



107.140	136.459	159.015	165.932	170.498	
33.732	43.582	50.905	51.157	55.856	
333.253	372.857	483.178	508.582	538.817	568.354
37.826	39.838	39.594	40.091	41.022	
11.443	13.492	14.921	14.186	14.399	
2.151	1.990	2.070	2.070	2.094	
2	2	2	1		
478	422	429	401		
34	22	14	15		
1.087	1.002	1.032	1.032		
7.243	10.284	12.419			
3.356	6.171	6.593			
-	8.488	8.800			
-	0				
-	0				
11.841	11.713				

Datensammlung zur Steuerpolitik

2019

	19.950
	191.200
	62.750
95.645	623.700
	41.450
14.080	13.990
2.090	2.080
2	2
	232.750
	70.400
	0

Datensammlung zur Steuerpolitik

2019

Vorwort

Die „Datensammlung zur Steuerpolitik“ ist eine Publikation des Bundesministeriums der Finanzen. In ihr werden Zahlen und Fakten zu steuerlich wesentlichen Sachverhalten dargestellt.

Die Ausgabe 2019 ist in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt, der Bundesbank, dem Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT) und verschiedenen Abteilungen des Bundesfinanzministeriums aktualisiert worden. Viele Angaben beruhen auf teilweise schwer zugänglichen statistischen Unterlagen und Haushaltsdaten oder auf Schätzungen.

Wussten Sie zum Beispiel, dass...

- im Jahr 2018 die gesamten Steuereinnahmen mehr als 776 Mrd. € betragen haben (Tabelle 1.4.1)? Nach den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Oktober 2019 sollen die Steuereinnahmen in 2024 die 935 Mrd. € Marke erreichen.
- die – gemessen an der Höhe der Einkünfte – oberen 10 % der Einkommensteuerpflichtigen fast 55 % des gesamten Einkommensteueraufkommens 2019 zahlten (Tabelle 2.2)?
- es in 2015 rund 2,5 Mio. Einkommensteuerpflichtige gab, die mit dem Einkommensteuer-Höchstsatz besteuert wurden? Das sind rund 6,5 % aller unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen. Sie beziehen rund 29 % des zu versteuernden Einkommens und tragen mit rund 46 % zum Einkommensteueraufkommen bei (Tabelle 2.7.11).
- die finanziellen Auswirkungen der familienpolitischen Leistungen von rund 66 Mrd. € im Jahr 2014 um rund 19 % auf mehr als 78 Mrd. € in 2019 angestiegen sind (Tabelle 2.8.4)?
- das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland allein zwischen den Jahren 2010 (rund 4,5 Billionen €) und 2018 (rund 6,2 Billionen €) um rund 1,7 Billionen € angewachsen ist (Tabelle 5.2)?
- es im Jahr 2015 mit einem Anteil von rund 75 % – gemessen an der Zahl aller Einkommensteuerpflichtigen – die meisten Kirchensteuerpflichtigen im Saarland gab (Tabelle 8)?

Dieses und noch viel mehr finden Sie in der Ihnen nun vorliegenden Datensammlung zur Steuerpolitik – Ausgabe 2019.

Die jeweils aktuellste Fassung der Datensammlung steht auf den Internetseiten des Bundesministeriums der Finanzen zum Download bereit oder kann dort auch in gedruckter Form bestellt werden.

Die Datensammlung 2019 wurde zudem redaktionell überarbeitet. Angaben zu früheren Zeiträumen, die dabei entfallen sind, finden Sie in den älteren Ausgaben der Datensammlung zur Steuerpolitik.

Zur weiteren Verbesserung dieser Datensammlung sind Ihre Ideen und Vorschläge jederzeit willkommen. Bitte senden Sie dazu einfach eine E-Mail an die folgende E-Mail-Adresse: IVA6@bmf.bund.de.

Allgemeiner Hinweis:

Alle Geldbeträge werden in € dargestellt. Sie sind im Allgemeinen auf volle €, Mio. €- bzw. Mrd. €-Beträge gerundet. Für die Jahre bis 2001 erfolgte die Umrechnung zu dem geltenden festen Umrechnungskurs von 1 € = 1,95583 DM.

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1. Steuereinnahmen insgesamt	9
1.1 Steuer-, Staats- und Abgabenquote	9
1.2 Aufteilung wichtiger Steuerarten auf die Gebietskörperschaften 2019	10
1.3 Verhältnis direkte und indirekte Steuern	11
1.4 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten in den Kalenderjahren 2000-2024	12
1.4.1 Ist-Ergebnisse in Mio. €	12
1.4.2 Ist-Ergebnisse in % des Steueraufkommens insgesamt	14
1.5 Übersicht über die Gesetze mit bezifferten finanziellen Auswirkungen im Bereich Steuern die in der Zeit vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 beschlossen wurden	16
2. Lohn- und Einkommensteuer	17
2.1 Verfügbares Einkommen von Arbeitnehmern mit Durchschnittseinkommen nach Lohnsteuerklassen seit 2005	17
2.2 Beitrag der Steuerpflichtigen zum Einkommensteueraufkommen 2019	20
2.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2017	21
2.4 Beginn der Steuerbelastung	22
2.4.1 Beginn der Steuerbelastung bei Arbeitnehmern und Neupensionären in den Jahren von 1970 bis 2019	22
2.4.2 Maximale Höhe einer steuerunbelasteten Jahresbruttorente im Jahr 2019 je nach Jahr des Rentenbeginns bzw. des Besteuerungsanteils	23
2.5 Entwicklung des Einkommensteuertarifs seit 1958	24
2.5.1 Eckdaten der Tarife	24
2.5.2 Tarifformeln im Überblick	26
2.6 Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung bei der Einkommensteuer in % seit 1958	32
2.7 Lohn- und Einkommensteuerstatistik	36
2.7.1 Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer	36
2.7.2 Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	37
2.7.3 Zahl der einkommensteuerbelasteten bzw. -unbelasteten Steuerpflichtigen nach Grund-/Splittingtabelle und Veranlagungsart	38
2.7.4 Renteneinkünfte	40
2.7.5 Effekte des Splittingverfahrens bei der Einkommensbesteuerung von Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern	42
2.7.6 Lohnsteuerfälle nach Geschlecht und Steuerklasse im Jahr 2015	43

	Seite	
2.7.7	Durchschnittliche Einkünfte, Sonderausgaben und Werbungskosten	44
2.7.8	Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens im Jahr 2015	45
2.7.9	Lohnsteuerfälle 2015 mit einbehaltener Lohnsteuer nach Geschlecht und Größenklasse des individuellen Bruttolohnes (Individualnachweis)	47
2.7.10	Einkommensteuerpflichtige nach Ländern 2015	48
2.7.11	Steuerpflichtige, die mit dem Höchstsatz besteuert wurden	49
2.7.12	Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Mio. € oder mehr	50
2.7.13	Steuerpflichtige mit überwiegenden Einkünften aus den einzelnen Einkunftsarten 2015	51
2.7.14	Steuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2015	52
2.8	Familien und Kinder	53
2.8.1	Daten zum Familienleistungsausgleich	53
2.8.2	Entlastungswirkung durch Kindergeld und Freibeträge für Kinder 2019	54
2.8.3	Einkommengrenzen, ab denen der Kinderfreibetrag günstiger ist als das Kindergeld	56
2.8.4	Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen seit 2014 (Steuern und Ausgaben)	57
2.9	Fördervolumen der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge (Riester-Förderung) seit 2002	59
2.10	Übersicht über die Beträge ausgewählter Tatbestände im Einkommensteuerrecht	60
3.	Besteuerung der Unternehmen	63
3.1	Unternehmen	63
3.1.1	Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen 2017	63
3.1.2	Unternehmen nach der Rechtsform 2017	64
3.1.3	Unternehmen / Selbständige nach Gewerbe- und Einkommensteuerstatistik 2014	65
3.2	Körperschaftsteuer	66
3.2.1	Körperschaftsteuerstatistik 2014	66
3.2.2	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Ländern in 2014	67
3.3	Gewerbsteuer	68
3.3.1	Gewerbsteuerstatistik 2014	68
3.3.2	Gewerbsteuerpflichtige nach Ländern in 2014 nach der Steuermessbetragsfestsetzung	69
3.4	Ausgewählte steuerstatistische Daten zur Unternehmensbesteuerung	70
3.5	Entwicklung der Steuersätze von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seit 1990	72

	Seite
4. Umsatzsteuer	73
4.1 Steuersätze	73
4.2 Daten zu Steuerpflichtigen mit Voranmeldungen	73
4.3 Umsatzsteueranteile der Gebietskörperschaften 2018	74
4.4 Eckdaten der Umsatzsteuerstatistiken 2010 bis 2017 (Voranmeldungen)	75
5. Erbschaftsteuer	76
5.1 Erbschaftsteuerstatistik	76
5.2 Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland von 1995 bis 2018	80
6. Kraftfahrzeugsteuer	81
7. Energie- und Stromsteuer	82
8. Kirchensteuer 2015	83
9. Zahlen der Betriebsprüfung 2018	84
10. Finanzielle Auswirkungen sozialpolitischer steuerlicher Regelungen	85
11. Steuerpolitische Faustformeln	87

1. Steuereinnahmen insgesamt

1.1 Steuer-, Staats- und Abgabenquote

Jahr ¹⁾	Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ²⁾			Abgrenzung der Finanzstatistik ³⁾ (Kassenmäßige Abgrenzung)		OECD-Abgrenzung	
	Steuerquote	Abgabenquote ⁴⁾	Staatsquote	Steuerquote	Abgabenquote ⁴⁾	Steuerquote	Abgabenquote ⁴⁾
Anteile am BIP in %							
1960	23,0	33,4	32,9	22,6	32,2	-	-
1970	23,0	34,8	38,5	21,8	32,6	22,0	31,5
1980	23,8	39,6	46,9	23,7	38,6	23,9	36,4
1990	21,6	37,3	43,6	22,2	37,0	21,8	34,8
2000	23,5	41,7	47,8	22,2	39,1	22,1	36,2
2010	21,8	38,4	48,1	20,7	36,1	21,3	35,0
2015	23,0	39,6	44,0	22,2	37,6	23,1	37,0
2016	23,3	40,1	44,3	22,5	38,1	23,3	37,4
2017	23,6	40,6	44,4	22,6	38,4	23,3	37,5
2018	23,9	41,1	44,6	23,2	39,2		

1 Bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991: Deutschland.

2 Ab 1970 in der Abgrenzung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995).

Ab 1991 in der Abgrenzung des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010, Rev. 2019).
2016-2018: vorläufiges Ergebnis der VGR; Stand: August 2019.

3 Bis 2010 Rechnungsergebnisse.

2015-2018 teilweise Kassenergebnisse.

4 Steuern und Sozialabgaben.

Quelle:

Statistisches Bundesamt und BMF, August 2019 sowie OECD, Revenue Statistics, Dezember 2018.

1.2 Aufteilung wichtiger Steuerarten auf die Gebietskörperschaften 2019

Steuerart	Anteil der Gebietskörperschaften %		
	Bund	Länder	Gemeinden
Lohnsteuer und veranlagte Einkommensteuer	42,5	42,5	15,0
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	50,0	50,0	-
Körperschaftsteuer	50,0	50,0	-
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	44,0	44,0	12,0
Umsatzsteuer ^{*)}	53,37	44,63	2,0

* Umsatzsteueranteile bei hypothetischen Festbeträgen von Null.

Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht grundsätzlich den Gemeinden zu. Bund und Länder werden über eine Umlage beteiligt. Die Ermittlung dieser Umlage ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Gewerbesteuer- umlage ¹⁾ (Aufteilung im Jahr 2017)	Zähler (Vervielfältiger Umlagesatz)				Summe	Nenner ²⁾
	Normal- Umlage	Erhöhung für Fonds - „Deutsche Einheit“	Erhöhung durch den Solidarpakt	Erhöhung infolge der Gewerbekapitalsteuer- abschaffung		
Bund	14,5				14,5	402
Alte Bundesländer	14,5	4,5	29	6	54	404
Neue Bundesländer	14,5			6	20,5	378

- 1 Umlage zur Beteiligung von Bund und Ländern am Aufkommen der Gewerbesteuer (Artikel 106 VI GG); die Berechnung und Aufteilung zwischen Bund und Ländern wird durch § 6 Gemeindefinanzreformgesetz bestimmt. Die Gewerbesteuerumlage wird auf Grundlage der Gewerbesteuermessbeträge berechnet und von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführt.
- 2 Der Nenner entspricht dem jeweiligen durchschnittlichen gewogenen Gewerbesteuerhebesatz im Jahr 2017.

1.3 Verhältnis direkte und indirekte Steuern¹⁾

Jahr	Steueraufkommen			Anteile am Steueraufkommen	
	insgesamt	davon		insgesamt	
		direkte Steuern	indirekte Steuern	direkte Steuern	indirekte Steuern
	Mio. €			%	
1995	416.337	224.008	192.329	53,8	46,2
2000	467.252	243.512	223.740	52,1	47,9
2005	452.079	218.845	233.234	48,4	51,6
2010	530.587	255.960	274.626	48,2	51,8
2015	673.261	354.428	318.833	52,6	47,4
2016	705.791	379.104	326.687	53,7	46,3
2017	734.513	403.367	331.146	54,9	45,1
2018	776.263	427.936	348.327	55,1	44,9
2019 ²⁾	796.359	437.948	358.411	55,0	45,0
2020 ²⁾	816.359	446.007	370.352	54,6	45,4
2021 ²⁾	845.179	465.490	379.689	55,1	44,9
2022 ²⁾	875.112	487.423	387.689	55,7	44,3
2023 ²⁾	904.852	509.056	395.796	56,3	43,7
2024 ²⁾	934.956	530.789	404.167	56,8	43,2

1 Abweichungen in den Summen durch Rundung.

2 Schätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“; Oktober 2019.

1.4 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach Steuerarten in den Kalenderjahren 2000-2024

1.4.1 Ist-Ergebnisse in Mio. €

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾
I. Gemeinschaftl. Steuern												
Lohnsteuer	135.733	127.904	178.891	184.826	195.524	208.231	219.900	227.650	240.000	253.350	267.150	281.500
Veranl. Einkommensteuer ¹⁾	12.225	31.179	48.580	53.833	59.428	60.415	62.500	62.850	65.300	68.300	71.950	75.000
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag ¹⁾	13.515	12.982	17.945	19.452	20.918	23.176	23.230	21.850	22.200	24.200	24.850	25.550
Zinsabschlag / Abgeltungsteuer	7.334	8.709	8.259	5.940	7.333	6.893	4.882	4.900	5.050	5.150	5.150	5.250
Körperschaftsteuer ¹⁾	23.575	12.041	19.583	27.442	29.259	33.425	32.160	32.700	34.000	34.750	35.550	36.350
Steuern vom Umsatz	140.871	180.042	209.921	217.090	226.355	234.801	243.300	253.800	262.300	269.550	276.900	284.550
davon: Umsatzsteuer	107.140	136.459	159.015	165.932	170.498	175.437	181.750	189.600	195.950	201.350	206.850	212.550
Einfuhrumsatzsteuer	33.732	43.582	50.905	51.157	55.856	59.363	61.550	64.200	66.350	68.200	70.050	72.000
Gemeinschaftl. Steuern insgesamt	333.253	372.857	483.178	508.582	538.817	566.942	585.972	603.750	628.850	655.300	681.550	708.200
II. Bundessteuern												
Mineralölsteuer / Energiesteuer	37.826	39.838	39.594	40.091	41.022	40.882	40.600	40.550	40.550	40.500	40.450	40.350
Tabaksteuer	11.443	13.492	14.921	14.186	14.399	14.339	14.300	14.370	14.290	14.210	14.130	14.050
Branntweinsteuer	2.151	1.990	2.070	2.070	2.094	2.133	2.130	2.130	2.130	2.130	2.130	2.130
Alkopopsteuer		2	2	1	2	3	2	2	2	2	2	2
Schaumweinsteuer	478	422	429	401	368	378	380	378	376	374	372	370
Zwischenerzeugnissteuer	34	22	14	15	17	18	19	19	19	19	19	19
Kaffeesteuer	1.087	1.002	1.032	1.040	1.057	1.037	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065	1.065
Versicherungsteuer	7.243	10.284	12.419	12.763	13.269	13.779	14.100	14.470	14.840	15.220	15.610	16.010
Stromsteuer	3.356	6.171	6.593	6.569	6.944	6.858	6.650	6.650	6.650	6.650	6.650	6.650
Kraftfahrzeugsteuer ³⁾		8.488	8.805	8.952	8.948	9.047	9.340	9.490	9.640	9.790	9.940	10.090
Luftverkehrssteuer			1.023	1.074	1.121	1.187	1.210	1.255	1.280	1.305	1.330	1.355
Kernbrennstoffsteuer			1.371	422	-7.262	0	-1	0	0	0	0	0
Solidaritätszuschlag	11.841	11.713	15.930	16.855	17.953	18.927	19.450	19.900	20.750	21.650	22.600	23.550
pausch. Einfuhrabgaben	5	2	0	0	1	2	2	2	2	2	2	2
sonstige Bundessteuern	40	0	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Bundessteuern insgesamt	75.504	93.426	104.204	104.441	99.934	108.586	109.248	110.281	111.594	112.917	114.300	115.643

Fortsetzung: Tabelle 1.4.1

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾
III. Ländersteuern												
Vermögensteuer	433	1	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erbschaftsteuer	2.982	4.404	6.290	7.006	6.114	6.813	6.857	6.990	7.125	7.260	7.395	7.530
Grunderwerbsteuer	5.081	5.290	11.249	12.408	13.139	14.083	15.460	16.200	16.450	16.650	16.850	17.050
Kraftfahrzeugsteuer ³⁾	7.015											
Rennwett- und Lotteriesteuer	1.801	1.412	1.712	1.809	1.837	1.894	1.983	1.993	2.033	2.073	2.113	2.153
Feuerschutzsteuer	288	326	413	442	451	467	482	494	507	520	533	547
Biersteuer	843	713	676	678	664	655	610	629	623	620	614	611
Ländersteuern insgesamt	18.443	12.146	20.339	22.342	22.205	23.912	25.392	26.306	26.738	27.123	27.505	27.891
IV. Gemeindesteuern												
Gewerbesteuer (100 %)	27.025	35.711	45.737	50.097	52.872	55.852	54.600	54.650	56.400	57.950	59.450	60.950
Grundsteuer A	333	361	394	394	404	405	399	397	395	393	391	389
Grundsteuer B	8.516	10.954	12.821	13.260	13.561	13.797	13.970	14.120	14.270	14.420	14.570	14.720
Grunderwerbsteuer	160		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Gemeindesteuern	624	754	1.429	1.562	1.657	1.710	1.688	1.715	1.742	1.769	1.796	1.823
Gemeindesteuern insgesamt	36.658	47.780	60.381	65.313	68.495	71.765	70.657	70.882	72.807	74.532	76.207	77.882
V. Zölle												
Zölle (100 %)	3.394	4.378	5.159	5.113	5.063	5.057	5.090	5.140	5.190	5.240	5.290	5.340
Steuereinnahmen insgesamt	467.252	530.587	673.261	705.791	734.513	776.263	796.359	816.359	845.179	875.112	904.852	934.956

1. Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern.

2. Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Oktober 2019.

3. Seit Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer.

1.4.2 Ist-Ergebnisse in % des Steueraufkommens insgesamt

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾
I. Gemeinschaftl. Steuern												
Lohnsteuer	29,0	24,1	26,6	26,2	26,6	26,8	27,6	27,9	28,4	29,0	29,5	30,1
Veranl. Einkommensteuer ¹⁾	2,6	5,9	7,2	7,6	8,1	7,8	7,8	7,7	7,7	7,8	8,0	8,0
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag ¹⁾	2,9	2,4	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,7	2,6	2,8	2,7	2,7
Zinsabschlag / Abgeltungsteuer	1,6	1,6	1,2	0,8	1,0	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Körperschaftsteuer ¹⁾	5,0	2,3	2,9	3,9	4,0	4,3	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9
Steuern vom Umsatz	30,1	33,9	31,2	30,8	30,8	30,2	30,6	31,1	31,0	30,8	30,6	30,4
davon: Umsatzsteuer	22,9	25,7	23,6	23,5	23,2	22,6	22,8	23,2	23,2	23,0	22,9	22,7
Einfuhrumsatzsteuer	7,2	8,2	7,6	7,2	7,6	7,6	7,7	7,9	7,9	7,8	7,7	7,7
Gemeinschaftl. Steuern insgesamt	71,3	70,3	71,8	72,1	73,4	73,0	73,6	74,0	74,4	74,9	75,3	75,7
II. Bundessteuern												
Mineralölsteuer / Energiesteuer	8,1	7,5	5,9	5,7	5,6	5,3	5,1	5,0	4,8	4,6	4,5	4,3
Tabaksteuer	2,4	2,5	2,2	2,0	2,0	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5
Branntweinsteuer	0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Alkopopsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schaumweinsteuer	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischenerzeugnissteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kaffeesteuer	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Versicherungsteuer	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7
Stromsteuer	0,7	1,2	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
Kraftfahrzeugsteuer ³⁾		1,6	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
Luftverkehrssteuer			0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Kernbrennstoffsteuer			0,2	0,1	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Solidaritätszuschlag	2,5	2,2	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5
pausch. Einfuhrabgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige Bundessteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundessteuern insgesamt	16,2	17,6	15,5	14,8	13,6	14,0	13,7	13,5	13,2	12,9	12,6	12,4

Fortsetzung: Tabelle 1.4.2

	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾	2023 ²⁾	2024 ²⁾
III. Ländersteuern												
Vermögensteuer	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	0,6	0,8	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8
Grunderwerbsteuer	1,1	1,0	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,8
Kraftfahrzeugsteuer ³⁾	1,5											
Rennwett- und Lotteriesteuer	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Feuerschutzsteuer	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Biersteuer	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ländersteuern insgesamt	3,9	2,3	3,0	3,2	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,1	3,0	3,0
IV. Gemeindesteuern												
Gewerbesteuer (100%)	5,8	6,7	6,8	7,1	7,2	7,2	6,9	6,7	6,7	6,6	6,6	6,5
Grundsteuer A	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundsteuer B	1,8	2,1	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7	1,6	1,6	1,6
Grunderwerbsteuer	0,0											
Sonstige Gemeindesteuern	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Gemeindesteuern insgesamt	7,8	9,0	9,0	9,3	9,3	9,2	8,9	8,7	8,6	8,5	8,4	8,3
V. Zölle												
Zölle (100%)	0,7	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Steuereinnahmen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1 Nach Abzug der Erstattungen des Bundeszentralamtes für Steuern.

2 Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Oktober 2019.

3 Seit Juli 2009 ist die Kraftfahrzeugsteuer eine Bundessteuer.

1.5 Übersicht über die Gesetze mit bezifferten finanziellen Auswirkungen im Bereich Steuern die in der Zeit vom 1. Juli 2018 bis zum 30. Juni 2019 beschlossen wurden

Stand: 17. Juli 2019

Steuermehr- / -mindereinnahmen (-) in Mio. €									
Lfd. Nr.	Maßnahme	Gebietskörperschaft	Volle Jahreswirkung ^{*)}	Kassenjahr					
				2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.	Verordnung zur Absenkung der Steuersätze im Jahr 2019 nach § 11 Absatz 2 des Luftverkehrsteuergesetzes (Luftverkehrsteuer-Absenkungsverordnung 2019 - LuftVStAbsenKV 2019) vom 27. November 2018 (BGBl. I, 2017, Nr. 77, S. 3858)	Insgesamt	- 20		- 20				
		Bund	- 20		- 20				
		Länder	-		-				
		Gemeinden	-		-				
2.	Gesetz zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG) vom 29. November 2018 (BGBl. I, 2018, Nr. 42, S. 2244)	Insgesamt	- 9.795		- 4.095	- 9.395	- 10.045	- 10.240	- 10.440
		Bund	- 4.420		- 1.838	- 4.232	- 4.531	- 4.620	- 4.714
		Länder	- 3.971		- 1.668	- 3.814	- 4.074	- 4.153	- 4.232
		Gemeinden	- 1.404		- 589	- 1.349	- 1.440	- 1.467	- 1.494
3.	Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuer-ausfällen im Internethandel und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I, 2018, Nr. 45, S. 2338 ff.)“	Insgesamt	- 430	- 15	- 605	- 780	- 795	- 650	- 480
		Bund	- 186	- 5	- 234	- 302	- 338	- 298	- 227
		Länder	- 160	- 6	- 219	- 275	- 300	- 263	- 203
		Gemeinden	- 84	- 4	- 152	- 203	- 157	- 89	- 50

* Wirkung für einen vollen (Veranlagungs-)Zeitraum von 12 Monaten.

2. Lohn- und Einkommensteuer

2.1 Verfügbares Einkommen von Arbeitnehmern mit Durchschnittseinkommen nach Lohnsteuerklassen seit 2005

Ledige Arbeitnehmer ohne Kinder (Steuerklasse I/0) ¹⁾													
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ²⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		verfügbares Einkommen	
		€	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2005 ⁴⁾	26.524	3.847	14,5	212	0,8	4.059	15,3	5.716	21,6	9.775	36,9	16.749	63,1
2010	27.997	3.659	13,1	201	0,7	3.860	13,8	5.732	20,5	9.592	34,3	18.405	65,7
2015	32.524	4.499	13,8	248	0,8	4.747	14,6	6.659	20,5	11.406	35,1	21.118	64,9
2016	33.309	4.580	13,8	252	0,8	4.832	14,5	6.887	20,7	11.719	35,2	21.590	64,8
2017	34.145	4.698	13,8	259	0,8	4.957	14,5	7.094	20,8	12.050	35,3	22.095	64,7
2018	35.229	4.881	13,9	269	0,8	5.150	14,6	7.266	20,6	12.416	35,2	22.813	64,8
2019	36.309	5.078	14,0	279	0,8	5.357	14,8	7.289	20,1	12.646	34,8	23.663	65,2

- 1 Bei einem unverheiratet zusammenlebenden Paar wird jeder Partner nach der Grundtabelle besteuert.
- 2 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme und der Zahl der inländischen Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2019 wurde geschätzt.
- 3 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.
- 4 Unter Berücksichtigung des Zuschlags für Kinderlose zur Pflegeversicherung ab 2005 und des durchschnittlichen Zusatzbeitragsatzes zur gesetzlichen Krankenversicherung ab 2015.

Verheiratete Arbeitnehmer mit 2 Kindern, Alleinverdiener (Steuerklasse III/2) ¹⁾														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ²⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€	% ³⁾	€		%	% ³⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	26.524	912	3,4	0	0,0	912	3,4	5.650	21,3	6.562	24,7	3.696	23.658	89,2
2010	27.997	1.186	4,2	0	0,0	1.186	4,2	5.662	20,2	6.848	24,4	4.416	25.565	91,3
2015	32.524	1.830	5,6	0	0,0	1.830	5,6	6.578	20,2	8.408	25,9	4.512	28.628	88,0
2016	33.309	1.868	5,6	0	0,0	1.886	5,6	6.821	20,4	8.707	26,1	4.560	29.249	87,6
2017	34.145	1.926	5,6	0	0,0	1.926	5,6	7.008	20,5	8.934	26,2	4.608	29.819	87,3
2018	35.229	2.034	5,8	0	0,0	2.034	5,8	7.178	20,4	9.212	26,1	4.656	30.673	87,1
2019	36.309	2.156	5,9	0	0,0	2.156	5,9	7.198	19,8	9.354	25,8	4.776	31.731	87,4

- 1 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.
- 2 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme und der Zahl der inländischen Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2019 wurde geschätzt.
- 3 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.

Fortsetzung: Tabelle 2.1

Alleinerziehender mit einem Kind (Steuerklasse II/1)														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€		% ²⁾	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	26.524	3.473	13,1	105	0,4	3.578	13,5	5.650	21,3	9.227	34,8	1.848	19.145	72,2
2010	27.997	3.309	11,8	80	0,3	3.389	12,1	5.662	20,2	9.052	32,3	2.208	21.153	75,6
2015	32.524	3.959	12,2	110	0,3	4.069	12,5	6.578	20,2	10.646	32,7	2.256	24.134	74,2
2016	33.309	4.040	12,1	112	0,3	4.152	12,5	6.803	20,4	10.956	32,9	2.280	24.633	74,0
2017	34.145	4.155	12,2	116	0,3	4.271	12,5	7.008	20,5	11.280	33,0	2.304	25.169	73,7
2018	35.229	4.336	12,3	124	0,4	4.460	12,7	7.178	20,4	11.638	33,0	2.328	25.919	73,6
2019	36.309	4.531	12,5	132	0,4	4.663	12,8	7.198	19,8	11.861	32,7	2.388	26.836	73,9

Doppelverdienerehepaar mit einem Kind (Aufteilung des Bruttolohns 2/3 zu 1/3; Steuerklasse III/1 / V/0) ³⁾														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€		% ²⁾	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.384	13,9	238	0,4	7.622	14,4	11.299	21,3	18.921	35,7	1.848	35.975	67,8
2010	55.994	6.896	12,3	201	0,4	7.097	12,7	11.325	20,2	18.422	32,9	2.208	39.780	71,0
2015	65.048	8.656	13,3	329	0,5	8.985	13,8	13.156	20,2	22.140	34,0	2.256	45.164	69,4
2016	66.618	8.810	13,2	342	0,5	9.152	13,7	13.607	20,4	22.758	34,2	2.280	46.140	69,4
2017	68.290	9.036	13,2	364	0,5	9.400	13,8	14.017	20,5	23.416	34,3	2.304	47.178	69,4
2018	70.458	9.386	13,3	405	0,6	9.791	13,9	14.356	20,4	24.146	34,3	2.328	48.640	69,4
2019	72.618	9.766	13,4	430	0,6	10.196	14,0	14.397	19,8	24.593	33,9	2.388	50.413	69,4

- 1 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme mit der Zahl der inländischen Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2019 wurde geschätzt.
- 2 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.
- 3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

Fortsetzung: Tabelle 2.1

Doppelverdienerehepaar mit zwei Kindern (Aufteilung des Bruttolohns 2/3 zu 1/3; Steuerklasse III/2 / V/0) ³⁾														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾		€	% ²⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.384	13,9	238	0,4	7.622	14,4	11.299	21,3	18.921	35,7	3.696	37.823	71,3
2010	55.994	6.896	12,3	201	0,4	7.097	12,7	11.325	20,2	18.422	32,9	4.416	41.988	75,0
2015	65.048	8.656	13,3	248	0,4	8.904	13,7	13.156	20,2	22.060	33,9	4.512	47.500	73,0
2016	66.618	8.810	13,2	252	0,4	9.062	13,6	13.607	20,4	22.669	34,0	4.560	48.509	72,8
2017	68.290	9.036	13,2	259	0,4	9.295	13,6	14.017	20,5	23.311	34,1	4.608	49.587	72,6
2018	70.458	9.386	13,3	268	0,4	9.654	13,7	14.356	20,4	24.010	34,1	4.656	51.104	72,5
2019	72.618	9.766	13,4	277	0,4	10.043	13,8	14.397	19,8	24.440	33,7	4.776	52.954	72,9

Doppelverdienerehepaar mit zwei Kindern (Aufteilung des Bruttolohns 1/2 zu 1/2; Steuerklasse IV/2 / IV/2) ³⁾														
Jahr	Jahres- arbeits- lohn ¹⁾	Lohnsteuer		Solidaritäts- zuschlag		Steuer insgesamt		Sozialabgaben insgesamt (Arbeitn.anteil)		Abgaben insgesamt		Kinder- geld	verfügbares Einkommen	
		€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾	€	% ²⁾		€	% ²⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2005	53.048	7.694	14,5	247	0,5	7.941	15,0	11.299	21,3	19.240	36,3	3.696	37.504	70,7
2010	55.994	7.358	13,1	197	0,4	7.555	13,5	11.325	20,2	18.879	33,7	4.416	41.531	74,2
2015	65.048	9.046	13,9	274	0,4	9.320	14,3	13.156	20,2	22.476	34,6	4.512	47.084	72,4
2016	66.618	9.210	13,8	280	0,4	9.490	14,2	13.607	20,4	23.097	34,7	4.560	48.081	72,2
2017	68.290	9.446	13,8	288	0,4	9.734	14,3	14.017	20,5	23.751	34,8	4.608	49.147	72,0
2018	70.458	9.816	13,9	305	0,4	10.121	14,4	14.356	20,4	24.477	34,7	4.656	50.637	71,9
2019	72.618	10.212	14,1	319	0,4	10.531	14,5	14.397	19,8	24.928	34,3	4.776	52.466	72,2

- 1 Die Durchschnittswerte vergangener Jahre beruhen auf den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie ergeben sich als Quotient der inländischen Bruttolohn- und -gehaltssumme mit der Zahl der inländischen Arbeitnehmer. Die Höhe des Arbeitslohns 2019 wurde geschätzt.
- 2 Anteil im Verhältnis zu Spalte 2.
- 3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:
Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.2 Beitrag der Steuerpflichtigen zum Einkommensteueraufkommen 2019¹⁾

obere ... % der Steuerpflichtigen ²⁾	Einkünfte ab ... € ³⁾	kumulierter Anteil in %			
		an der Einkommensteuer	am Gesamtbetrag der Einkünfte	am zu versteuernden Einkommen	am verfügbaren Einkommen ⁴⁾
1	239.039	21,5	11,5	12,5	9,4
5	120.250	41,7	25,4	26,3	21,7
10	89.632	54,8	36,8	37,2	32,2
15	73.884	64,0	45,8	46,0	40,7
20	63.302	71,1	53,4	53,5	48,2
25	55.238	76,8	60,0	60,0	54,7
30	49.021	81,6	65,7	65,8	60,6
35	43.981	85,6	70,9	70,9	65,9
40	39.559	88,9	75,5	75,5	70,8
45	35.685	91,7	79,7	79,6	75,2
50	32.062	94,0	83,5	83,4	79,3

untere ... % der Steuerpflichtigen ²⁾	Einkünfte bis ... € ³⁾	kumulierter Anteil in %			
		an der Einkommensteuer	am Gesamtbetrag der Einkünfte	am zu versteuernden Einkommen	am verfügbaren Einkommen ⁴⁾
20	11.494	0,2	2,1	2,2	3,5
25	14.992	0,4	3,5	3,6	5,4
30	18.996	1,0	5,8	5,9	8,2
35	21.638	1,7	7,6	7,7	10,4
40	25.060	2,8	10,2	10,3	13,5
45	28.555	4,2	13,2	13,3	16,9
50	32.062	6,0	16,5	16,6	20,7

- 1) Ergebnis der Fortschreibung einer Stichprobe aus der Einkommensteuerstatistik 2014; gezählt werden nur Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.
- 2) Zusammen veranlagte Ehepaare oder eingetragene Lebenspartner werden als ein Steuerpflichtiger betrachtet.
- 3) Die Spalte „Einkünfte ab ... €“ gibt den jeweiligen Gesamtbetrag der Einkünfte wieder. Es handelt sich somit weder um die (Brutto-) Einnahmen noch um das zu versteuernde Einkommen, sondern um die Einnahmen abzüglich der Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben.
- 4) Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit zuzüglich anderer Einkünfte, Lohnersatzleistungen und Kindergeld abzüglich Einkommensteuer, Solidaritätszuschlag und Vorsorgeaufwendungen (Sozialabgaben und sonstige Versicherungsleistungen).

Quelle:

Berechnung und Fortschreibung für das Jahr 2019 auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2017

	Anteile an der		
	Anzahl in Mio. ⁴⁾	Einwohnerzahl in %	Zahl der volljährigen Einwohner in %
Einwohner in Deutschland (31.12.2017) ¹⁾	82,79	100,0	
davon:			
Kinder bis 18 Jahre ²⁾	13,37	16,1	
verbleiben			
volljährige Einwohner	69,42	83,9	100,0
davon:			
Lohn- und Einkommensteuerzahler	44,31	53,5	63,8
- nach der Grundtabelle	19,00	22,9	27,4
- nach der Splittingtabelle ³⁾	25,31	30,6	36,5
Nicht belastete volljährige Einwohner	25,11	30,3	36,2

1 Ergebnisse der 13. koordinierten Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

2 Davon haben rund 180.000 Kinder unter 18 Jahren eine positive Steuerschuld, diese sind in der Zahl der (volljährigen) Lohn- und Einkommensteuerzahler nicht enthalten.

3 Rund 12,65 Mio. Fälle mit Steuerpflicht nach der Splittingtabelle; jeder Fall steht für ein zusammenveranlagtes Paar und rechnet daher als zwei Personen.

4 Abweichungen in der Summe durch Rundung.

Quelle:

Berechnung und Fortschreibung für das Jahr 2017 auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.4 Beginn der Steuerbelastung

2.4.1 Beginn der Steuerbelastung bei Arbeitnehmern und Neupensionären in den Jahren von 1970 bis 2019¹⁾

	1970	1980	1990	2000	2010 ³⁾	2015 ³⁾	2016 ³⁾	2017 ³⁾	2018 ³⁾	2019 ³⁾
	Jahresbetrag €									
Bruttolohn										
Arbeitnehmer										
Alleinstehend, ohne Kinder (Steuerklasse I/0)	1.815	3.740	4.833	9.968	10.674	11.550	11.823	12.083	12.354	12.618
Alleinerziehend mit einem Kind (Steuerklasse II/0,5)	3.042	5.611	10.217	13.309	12.231	13.866	14.149	14.420	14.701	14.976
Verheiratet, ohne Kinder (Steuerklasse III/0)	2.689	6.531	8.450	18.665	20.210	21.843	22.381	22.896	23.434	23.956
Versorgungsbezug										
Beamtenpensionär	Neupensionäre²⁾									
Alleinstehend	3.483	7.160	7.287	12.180	12.807	12.453	12.486	12.494	12.521	12.535
Verheiratet	4.567	9.875	10.876	20.270	21.912	22.089	22.327	22.525	22.757	22.962

1 Ohne Berücksichtigung des Kindergeldes.

2 Für Pensionäre (-innen), die erstmals im entsprechenden Jahr in Pension gehen. Die Angaben sind Näherungswerte; sie gelten nur dann, wenn keine weiteren Einkünfte vorliegen.

3 Jeweils mit durchschnittlichem Zusatzbeitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung und ohne Zuschlag für Kinderlose in der Pflegeversicherung berechnet. Bei Pensionären wurde die Mindestvorsorgepauschale (1.900 € / 3.000€) berücksichtigt.

Quelle:

Berechnungen BMF; Referat IV A 6.

2.4.2 Maximale Höhe einer steuerunbelasteten Jahresbruttorente im Jahr 2019 je nach Jahr des Rentenbeginns bzw. des Besteuerungsanteils¹⁾

Jahr des Rentenbeginns (maßgeblich für den Besteuerungsanteil)	Höchste Jahresbruttorente 2018, die noch steuerunbelastet bleibt		entspricht		Besteuerungsanteil nach dem Jahr des Rentenbeginns	in €	in %	in €	er gibt	Herleitung				zu versteuerndes Einkommen (entspricht dem Grundfreibetrag 2019)
	Monatsbruttorente (1. Halbjahr) ²⁾	Monatsbruttorente (2. Halbjahr) ²⁾	in €	in €						Werbungskostenpauschbetrag	Sonderausgabenpauschbetrag	abzugsfähige Vorsorgeaufwendungen	in €	
2005 (oder früher)	17.578	1.437	1.493	50	6.451	11.127	102	36	1.821	9.168				
2006	17.132	1.400	1.455	52	6.052	11.080	102	36	1.774	9.168				
2007	16.764	1.370	1.424	54	5.722	11.042	102	36	1.736	9.168				
2008	16.541	1.352	1.405	56	5.522	11.019	102	36	1.713	9.168				
2009	16.255	1.329	1.381	58	5.266	10.989	102	36	1.683	9.168				
2010	15.871	1.297	1.348	60	4.921	10.950	102	36	1.644	9.168				
2011	15.585	1.274	1.324	62	4.665	10.920	102	36	1.614	9.168				
2012	15.384	1.257	1.307	64	4.484	10.900	102	36	1.594	9.168				
2013	15.176	1.240	1.289	66	4.299	10.877	102	36	1.571	9.168				
2014	14.935	1.221	1.268	68	4.082	10.853	102	36	1.547	9.168				
2015	14.788	1.209	1.256	70	3.950	10.838	102	36	1.532	9.168				
2016	14.648	1.197	1.244	72	3.825	10.823	102	36	1.517	9.168				
2017	14.416	1.178	1.224	74	3.617	10.799	102	36	1.493	9.168				
2018	14.177	1.159	1.204	76	3.403	10.774	102	36	1.468	9.168				
2019	13.758	1.125	1.168	78	3.027	10.731	102	36	1.425	9.168				

1 Angaben sind Näherungswerte für alleinstehende Rentner; sie gelten nur für Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der landwirtschaftlichen Alterskassen, den berufsständischen Versorgungseinrichtungen und Basisrentenverträgen und nur dann, wenn keine anderen steuerlich relevanten Einkünfte vorliegen. Bis zu welcher Bruttojahresrente im Einzelfall keine Steuern zu zahlen sind, hängt von weiteren persönlichen Merkmalen ab. Berechnungsannahmen: Rentensteigerungen Ost; allgemeiner Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung ohne kassenindividuellen Zusatzbeitragssatz, voller Beitragssatz zur Pflegeversicherung ohne Zuschlag für Kinderlose.

2 Differenzen in der Summe durch Rundung.

3 Im Jahr, das auf den Rentenbeginn folgt.

2.5 Entwicklung des Einkommensteuertarifs seit 1958

2.5.1 Eckdaten der Tarife

	Tarif '58 Tarif '65 Tarif '75 Tarif '78 Tarif '79 Tarif '81 Tarif '86 Tarif '88 Tarif '90 Tarif '96 Tarif '98 Tarif '99 Tarif '00 Tarif '01													
von...	01.01.58	01.01.65	01.01.75	01.01.78	01.01.79	01.01.81	01.01.86	01.01.88	01.01.90	01.01.96	01.01.98	01.01.99	01.01.00	01.01.01
bis...	31.12.64	31.12.74	31.12.77	31.12.78	31.12.80	31.12.85	31.12.87	31.12.89	31.12.95	31.12.97	31.12.98	31.12.99	31.12.00	31.12.01
Grundfreibetrag	€	859	1.549	1.702	1.887	2.154	2.319	2.430	2.871	6.184	6.322	6.681	6.902	7.206
Eingangssteuersatz	%	20,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,0	25,9	25,9	23,9	22,9	20,0
untere Proportionalzone														
ab ... €	860	860	1.550	1.703	1.888	2.155	2.320	2.431	2.872	-	-	-	-	-
- Steuersatz	%	20,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,0	-	-	-	-	-
erste Progressionszone														
ab ... €	4.096	4.096	8.191	8.191	8.182	9.204	9.222	9.222	4.170	6.185	6.323	6.682	6.903	7.207
- Steuersatz	%	27,2	19,0	30,8	22,0	22,0	22,0	22,0	19,0	25,9	25,9	23,9	22,9	20,0
zweite Progressionszone														
ab ... €	12.271	15.339	24.542	24.542	24.542	30.678	40.918	40.918	-	28.494	29.985	8.725	8.946	9.250
- Steuersatz	%	36,5	40,7	48,0	48,0	50,4	51,8	49,0	-	33,5	34,4	26,7	25,0	23,0
dritte Progressionszone														
ab ... €	-	39.881	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.933	-	-
- Steuersatz	%	-	49,9	-	-	-	-	-	-	-	-	36,7	-	-
erste obere Proportionalzone														
ab ... €	56.263	56.263	66.479	66.479	66.468	66.468	66.485	66.485	61.377	61.377	61.377	61.377	58.644	54.999
- Steuersatz	%	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0	48,5
zweite obere Proportionalzone														
ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Steuersatz	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachrichtlich: besonderer Höchsteuersatz für gewerbliche Einkünfte														
ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51.271	51.271	47.931	43.375	-
- Steuersatz	%	-	-	-	-	-	-	-	-	47,0	47,0	45,0	43,0	-

Fortsetzung: Tabelle 2.5.1

		Tarif '02	Tarif '04	Tarif '05	Tarif '07	Tarif '09	Tarif '10	Tarif '13	Tarif '14	Tarif '15	Tarif '16	Tarif '17	Tarif '18	Tarif '19	Tarif '20
von...		01.01.02	01.01.04	01.01.05	01.01.07	01.01.09	01.01.10	01.01.13	01.01.14	01.01.15	01.01.16	01.01.17	01.01.18	01.01.19	ab
bis...		31.12.03	31.12.04	31.12.06	31.12.08	31.12.09	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18	31.12.19	01.01.20
		€	7.235	7.664	7.664	7.834	8.004	8.130	8.354	8.472	8.652	8.820	9.000	9.168	9.408
		%	20,0	15,0	15,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
Grundfreibetrag															
Eingangssteuersatz															
untere Proportionalzone															
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erste Progressionszone															
- Steuersatz	ab ... €	7.236	7.665	7.665	7.665	7.835	8.005	8.131	8.355	8.473	8.653	8.821	9.001	9.169	9.409
	ab ... %	20,0	16,0	15,0	15,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
zweite Progressionszone															
- Steuersatz	ab ... €	9.252	12.740	12.740	12.740	13.140	13.470	13.470	13.470	13.470	13.670	13.770	13.997	14.255	14.533
	ab ... %	23,0	24,1	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
dritte Progressionszone															
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ab ... %	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
erste obere Proportionalzone															
- Steuersatz	ab ... €	55.008	52.152	52.152	52.152	52.552	52.882	52.882	52.882	52.882	53.666	54.058	54.950	55.961	57.052
	%	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
zweite obere Proportionalzone															
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-250.001 [*]	-	250.401	250.731	250.731	250.731	250.731	254.447	256.304	260.533	265.327	270.501
	%	-	-	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
nachrichtlich: besonderer Höchststeuersatz für gewerbliche Einkünfte															
- Steuersatz	ab ... €	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

* Für 2007 ohne Gewinneinkünfte.

2.5.2 Tarifformeln im Überblick

1. Einkommensteuertarif 1958 (1958–1964)					
	von		bis		Tarifformel
a)			1.680 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	1.681 DM		8.009 DM		$ESt = 0,2 * (zvE - 1.680);$
c)	8.010 DM		DM		$ESt = 1.264 + 272 * y + 2,9 * y^2;$ $y = (zvE - 8.000) / 1.000$
d)	24.000 DM		110.039 DM		$ESt = 6.358 + 382 * y + 1,572 * y^2 - 0,006 * y^3;$ $y = (zvE - 24.000) / 1.000$
e)		ab	110.040 DM		$ESt = 0,53 * zvE - 11.281$
2. Einkommensteuertarif 1965 (1965–1974)					
	von		bis		Tarifformel
a)			1.680 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	1.681 DM		8.009 DM		$ESt = 0,19 * zvE - 319,2;$
c)	8.010 DM		29.999 DM		$ESt = 1.201 + 190 * y + 7,764 * y^2 - 0,086 * y^3;$ $y = (zvE - 8.000) / 1.000$
d)	30.000 DM		77.999 DM		$ESt = 8.223 + 407 * y + 1,82 * y^2 - 0,012 * y^3;$ $y = (zvE - 30.000) / 1.000$
e)	78.000 DM		110.039 DM		$ESt = 6.358 + 382 * y + 1,572 * y^2 - 0,006 * y^3;$ $y = (zvE - 24.000) / 1.000$
f)		ab	110.040 DM		$ESt = 0,53 * zvE - 11.281$
3. Einkommensteuertarif 1975 (1975–1977)					
	von		bis		Tarifformel
a)			3.029 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	3.030 DM		16.019 DM		$ESt = 0,22 * zvE - 660;$
c)	16.020 DM		47.999 DM		$ESt = ((-49,2 * y + 505,3) * y + 3.077) * y + 2.858;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000 DM		130.019 DM		$ESt = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 16.266;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.020 DM		$ESt = 0,56 * zvE - 12.676$
4. Einkommensteuertarif 1978					
	von		bis		Tarifformel
a)			3.329 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	3.330 DM		16.019 DM		$ESt = 0,22 * zvE - 726;$
c)	16.020 DM		47.999 DM		$ESt = ((-49,2 * y + 505,3) * y + 3.077) * y + 2.792;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000 DM		130.019 DM		$ESt = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 16.200;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.020 DM		$ESt = 0,56 * zvE - 12.742$
5. Einkommensteuertarif 1979 (1979–1980)					
	von		bis		Tarifformel
a)			3.690 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	3.691 DM		16.000 DM		$ESt = 0,22 * zvE - 812;$
c)	16.001 DM		47.999 DM		$ESt = (((10,86 * y - 154,42) * y + 925) * y + 2.200) * y + 2.708;$ $y = (zvE - 16.000) / 10.000$
d)	48.000 DM		129.999 DM		$ESt = (((0,1 * z - 6,07) * z + 109,95) * z + 4.800) * z + 15.298;$ $z = (zvE - 48.000) / 10.000$
e)		ab	130.000 DM		$ESt = 0,56 * zvE - 13.644$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

6. Einkommensteuertarif 1981 (1981–1985)					
	von		bis		Tarifformel
a)			4.212 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.213 DM		18.000 DM		$ESt = 0,22 * zVE - 926;$
c)	18.001 DM		59.999 DM		$ESt = (((3,05 * y - 73,76) * y + 695) * y + 2.200) * y + 3.034;$ $y = (zVE - 18.000) / 10.000$
d)	60.000 DM		129.999 DM		$ESt = (((0,09 * z - 5,45) * z + 88,13) * z + 5.040) * z + 20.018;$ $z = (zVE - 60.000) / 10.000$
e)		ab	130.000 DM		$ESt = 0,56 * zVE - 14.837$
7. Einkommensteuertarif 1986 (1986–1987)					
	von		bis		Tarifformel
a)			4.536 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.537 DM		18.035 DM		$ESt = 0,22 * zVE - 998;$
c)	18.036 DM		80.027 DM		$ESt = (((2,10 * y - 56,02) * y + 600) * y + 2.200) * y + 2.962;$ $y = (zVE - 18.000) / 10.000$
d)	80.028 DM		130.031 DM		$ESt = (42 * z + 5.180) * z + 29.417;$ $z = (zVE - 80.000) / 10.000$
e)		ab	130.032 DM		$ESt = 0,56 * zVE - 16.433$
8. Einkommensteuertarif 1988 (1988–1989)					
	von		bis		Tarifformel
a)			4.752 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	4.753 DM		18.035 DM		$ESt = 0,22 * zVE - 1.045;$
c)	18.036 DM		80.027 DM		$ESt = (((0,34 * y - 21,58) * y + 392) * y + 2.200) * y + 2.911;$ $y = (zVE - 17.982) / 10.000$
d)	80.028 DM		130.031 DM		$ESt = (70 * z + 4.900) * z + 26.974;$ $z = (zVE - 79.974) / 10.000$
e)		ab	130.032 DM		$ESt = 0,56 * zVE - 19.561$
9. Einkommensteuertarif 1990 (1990–1995)					
	von		bis		Tarifformel
a)			5.616 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	5.517 DM		8.153 DM		$ESt = 0,19 * zVE - 1.067;$
c)	8.154 DM		120.041 DM		$ESt = (151,94 * y + 1.900) * y + 472;$ $y = (zVE - 8.100) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$ESt = 0,53 * zVE - 22.842$
10. Einkommensteuertarif 1996 (1996–1997)					
	von		bis		Tarifformel
a)			12.095 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	12.096 DM		55.727 DM		$ESt = (86,63 * y + 2.590) * y;$ $y = (zVE - 12.042) / 10.000$
c)	55.728 DM		120.041 DM		$ESt = (151,91 * z + 3.346) * z + 12.949;$ $z = (zVE - 55.674) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$Est = 0,53 * zVE - 22.842$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

11. Einkommensteuertarif 1998					
	von		bis		Tarifformel
a)			12.365 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	12.366 DM		58.643 DM		$ESt = (91,19 * y + 2.590) * y;$ $y = (zvE - 12.312) / 10.000$
c)	58.644 DM		120.041 DM		$ESt = (151,96 * z + 3.434) * z + 13.938;$ $z = (zvE - 58.590) / 10.000$
d)		ab	120.042 DM		$ESt = 0,53 * zvE - 22.843$
12. Einkommensteuertarif 1999					
	von		bis		Tarifformel
a)			13.067 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	13.068 DM		17.063 DM		$ESt = (350,35 * y1 + 2.390) * y1;$ $y1 = (zvE - 13.014) / 10.000$
c)	17.064 DM		66.365 DM		$ESt = (101,31 * y2 + 2.670) * y2 + 1.011;$ $y2 = (zvE - 17.010) / 10.000$
d)	66.366 DM		120.041 DM		$ESt = (151,93 * z + 3.669) * z + 16.637;$ $z = (zvE - 66.312) / 10.000$
e)		ab	120.042 DM		$ESt = 0,53 * zvE - 22.886$
13. Einkommensteuertarif 2000					
	von		bis		Tarifformel
a)			13.499 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	13.500 DM		17.495 DM		$ESt = (262,76 * y + 2.290) * y;$ $y = (zvE - 13.446) / 10.000$
c)	17.496 DM		114.695 DM		$ESt = (133,74 * z + 2.500) * z + 957;$ $z = (zvE - 17.442) / 10.000$
d)		ab	114.696 DM		$ESt = 0,51 * zvE - 20.575$
14. Einkommensteuertarif 2001					
	von		bis		Tarifformel
a)			14.093 DM	(Grundfreibetrag)	0;
b)	14.094 DM		18.089 DM		$ESt = (387,89 * y + 1.990) * y;$ $y = (zvE - 14.040) / 10.000$
c)	18.090 DM		107.567 DM		$ESt = (142,49 * z + 2.300) * z + 857;$ $z = (zvE - 18.036) / 10.000$
d)		ab	107.568 DM		$ESt = 0,485 * zvE - 12.299.$
15. Einkommensteuertarif 2002 (2002–2003)					
	von		bis		Tarifformel
a)			7.235 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	7.236 €		9.251 €		$ESt = (768,85 * y + 1.990) * y;$ $y = (zvE - 14.040) / 10.000$
c)	9.252 €		55.007 €		$ESt = (278,65 * z + 2.300) * z + 432;$ $z = (zvE - 18.036) / 10.000$
d)		ab	55.008 €		$ESt = 0,485 * zvE - 9.872$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

16. Einkommensteuertarif 2004			
	von	bis	Tarifformel
a)		7.664 € (Grundfreibetrag)	0;
b)	7.665 €	12.739 €	$ESt = (793,1 * y + 1.600) * y;$ $y = (zvE - 7.664) / 10.000$
c)	12.740 €	52.151 €	$ESt = (265,78 * z + 2.405) * z + 1.016;$ $z = (zvE - 12.739) / 10.000$
d)	ab	52.152 €	$ESt = 0,45 * zvE - 8.845.$
17. Einkommensteuertarif 2005 (2005–2006)			
	von	bis	Tarifformel
a)		7.664 € (Grundfreibetrag)	0;
b)	7.665 €	12.739 €	$ESt = (883,74 * y + 1.500) * y;$ $y = (zvE - 7.664) / 10.000$
c)	12.740 €	52.151 €	$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 989;$ $z = (zvE - 12.739) / 10.000$
d)	ab	52.152 €	$ESt = 0,42 * zvE - 7.914.$
18. Einkommensteuertarif 2007 (2007–2008)			
	von	bis	Tarifformel
a)		7.664 € (Grundfreibetrag)	0;
b)	7.665 €	12.739 €	$ESt = (883,74 * y + 1.500) * y;$ $y = (zvE - 7.664) / 10.000$
c)	12.740 €	52.151 €	$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 989;$ $z = (zvE - 12.739) / 10.000$
d)	52.152 €	250.000 €	$ESt = 0,42 * zvE - 7.914;$
e)	ab	250.001 €	$ESt = 0,45 * zvE - 15.414.$
19. Einkommensteuertarif 2009			
	von	bis	Tarifformel
a)		7.834 € (Grundfreibetrag)	0;
b)	7.835 €	13.139 €	$ESt = (936,68 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 7.834) / 10.000$
c)	13.140 €	52.551 €	$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.007;$ $z = (zvE - 13.139) / 10.000$
d)	52.552 €	250.400 €	$ESt = 0,42 * zvE - 8.064;$
e)	ab	250.401 €	$ESt = 0,45 * zvE - 15.576.$
20. Einkommensteuertarif 2010 (2010–2012)			
	von	bis	Tarifformel
a)		8.004 € (Grundfreibetrag)	0;
b)	8.005 €	13.469 €	$ESt = (912,17 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.004) / 10.000$
c)	13.470 €	52.881 €	$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.038;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €	250.730 €	$ESt = 0,42 * zvE - 8.172;$
e)	ab	250.731 €	$ESt = 0,45 * zvE - 15.694.$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

21. Einkommensteuertarif 2013				
	von	bis		Tarifformel
a)		8.130 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.131 €	13.469 €		$ESt = (933,70 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.130) / 10.000$
c)	13.470 €	52.881 €		$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 1.014;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €	250.730 €		$ESt = 0,42 * zvE - 8.196;$
e)		ab 250.731 €		$ESt = 0,45 * zvE - 15.718.$
22. Einkommensteuertarif 2014				
	von	bis		Tarifformel
a)		8.354 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.355 €	13.469 €		$ESt = (974,58 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.354) / 10.000$
c)	13.470 €	52.881 €		$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 971;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €	250.730 €		$ESt = 0,42 * zvE - 8.239;$
e)		ab 250.731 €		$ESt = 0,45 * zvE - 15.761.$
23. Einkommensteuertarif 2015				
	von	bis		Tarifformel
a)		8.472 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.473 €	13.469 €		$ESt = (997,6 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.472) / 10.000$
c)	13.470 €	52.881 €		$ESt = (228,74 * z + 2.397) * z + 948,68;$ $z = (zvE - 13.469) / 10.000$
d)	52.882 €	250.730 €		$ESt = 0,42 * zvE - 8.261,29;$
e)		ab 250.731 €		$ESt = 0,45 * zvE - 15.783,19.$
24. Einkommensteuertarif 2016				
	von	bis		Tarifformel
a)		8.652 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.653 €	13.669 €		$ESt = (993,62 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.652) / 10.000$
c)	13.670 €	53.665 €		$ESt = (225,4 * z + 2.397) * z + 952,48;$ $z = (zvE - 13.669) / 10.000$
d)	53.666 €	254.446 €		$ESt = 0,42 * zvE - 8.394,14;$
e)		ab 254.447 €		$ESt = 0,45 * zvE - 16.027,52.$
25. Einkommensteuertarif 2017				
	von	bis		Tarifformel
a)		8.820 €	(Grundfreibetrag)	0;
b)	8.821 €	13.769 €		$ESt = (1.007,27 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 8.820) / 10.000$
c)	13.770 €	54.057 €		$ESt = (223,76 * z + 2.397) * z + 939,57;$ $z = (zvE - 13.769) / 10.000$
d)	54.058 €	256.303 €		$ESt = 0,42 * zvE - 8.475,44;$
e)		ab 256.304 €		$ESt = 0,45 * zvE - 16.164,53.$

Fortsetzung: Tabelle 2.5.2

26. Einkommensteuertarif 2018			
	von	bis	Tarifformel
a)		9.000 €	(Grundfreibetrag) 0;
b)	9.001 €	13.996 €	$EST = (997,8 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.000) / 10.000$
c)	13.997 €	54.949 €	$EST = (220,13 * z + 2.397) * z + 948,49;$ $z = (zvE - 13.996) / 10.000$
d)	54.950 €	260.532 €	$EST = 0,42 * zvE - 8.621,75;$
e)	ab	260.533 €	$EST = 0,45 * zvE - 16.437,7.$
27. Einkommensteuertarif 2019			
	von	bis	Tarifformel
a)		9.168 €	(Grundfreibetrag) 0;
b)	9.169 €	14.254 €	$EST = (980,14 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.168) / 10.000$
c)	14.255 €	55.960 €	$EST = (216,16 * z + 2.397) * z + 965,58;$ $z = (zvE - 14.254) / 10.000$
d)	55.961 €	265.326 €	$EST = 0,42 * zvE - 8.780,9;$
e)	ab	265.327 €	$EST = 0,45 * zvE - 16.740,68.$
28. Einkommensteuertarif 2020			
	von	bis	Tarifformel
a)		9.408 €	(Grundfreibetrag) 0;
b)	9.409 €	14.532 €	$EST = (972,87 * y + 1.400) * y;$ $y = (zvE - 9.408) / 10.000$
c)	14.533 €	57.051 €	$EST = (212,02 * z + 2.397) * z + 972,79;$ $z = (zvE - 14.532) / 10.000$
d)	57.052 €	270.500 €	$EST = 0,42 * zvE - 8.963,74;$
e)	ab	270.501 €	$EST = 0,45 * zvE - 17.078,74.$

Rundungsvorschriften

- a) Für die Einkommensteuertarifformeln bis einschließlich 1980 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten durch - 30 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht mehr als 48.000 DM beträgt und nicht bereits durch 30 ohne Rest teilbar ist - 60 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht mehr als 48.000 DM beträgt und nicht bereits durch 60 ohne Rest teilbar ist.
- b) Für die Einkommensteuertarifformeln 1981 bis 2001 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten, durch 54 ohne Rest teilbaren DM-Betrag abzurunden, wenn es nicht bereits durch 54 ohne Rest teilbar ist. In 2001 ist dieser ermittelte Wert um 27 DM zu erhöhen.
- c) Für die Einkommensteuertarifformeln 2002/2003 ist zur Ermittlung des abgerundeten zu versteuernden Einkommens (zvE) das zu versteuernde Einkommen auf den nächsten, durch 36 ohne Rest teilbaren €-Betrag abzurunden, wenn es nicht bereits durch 36 ohne Rest teilbar ist und um 18 € zu erhöhen.
- d) 1975 bis 2003: Die zur Berechnung der tariflichen Einkommensteuer erforderlichen Rechenschritte sind in der Reihenfolge auszuführen, die sich nach dem Horner-Schema ergibt. Dabei sind die sich aus den Multiplikationen ergebenden Zwischenergebnisse für jeden weiteren Rechenschritt mit drei Dezimalstellen anzusetzen; die nachfolgenden Dezimalstellen sind fortzulassen. Der sich ergebende Steuerbetrag ist auf den nächsten vollen DM-Betrag (€-Betrag) abzurunden.
- e) ab 2004: Das zu versteuernde Einkommen ist auf den vollen €-Betrag abzurunden. Die Steuerberechnung erfolgt ohne Rundung mit Gleitkommarechnung. Der sich ergebende Steuerbetrag ist auf den nächsten vollen €-Betrag abzurunden.

Splitting-Verfahren

Bei zusammen veranlagten Paaren beträgt die tarifliche Einkommensteuer das Zweifache des Steuerbetrags, der sich nach der entsprechenden Einkommensteuertarifformel für die Hälfte des gemeinsamen zu versteuernden Einkommens der Partner ergibt.

2.6 Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung bei der Einkommensteuer in % seit 1958

zu versteuerndes Einkommen €	Grenzbelastung*												
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000
%													
Einzelveranlagung													
10.000	33,9	33,5	34,2	34,2	28,0	24,1	23,8	23,2	22,5	27,2	27,2	27,2	25,6
20.000	42,5	43,7	46,2	46,2	45,4	42,6	40,6	35,8	28,4	30,6	30,8	31,2	30,8
30.000	46,9	48,2	50,1	50,1	50,1	50,1	48,7	44,1	34,4	34,4	34,4	35,1	36,0
40.000	50,0	50,0	53,1	53,1	53,1	53,1	51,7	48,7	40,3	40,3	40,3	40,3	41,2
50.000	51,6	51,6	54,9	54,9	54,9	54,9	53,3	51,5	46,2	46,2	46,2	46,2	46,5
60.000	53,0	53,0	55,8	55,8	55,8	55,8	54,9	54,2	52,2	52,2	52,2	52,2	51,0
70.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0
80.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0
90.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0
100.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0
150.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0

zu versteuerndes Einkommen €	Grenzbelastung*												
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000
%													
Splitting-Verfahren													
10.000	28,2	21,6	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	22,0	19,5	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	33,9	33,5	34,2	34,2	28,0	24,1	23,8	23,2	22,5	27,2	27,2	27,2	25,6
30.000	39,8	40,4	41,6	41,6	39,4	35,1	33,6	30,1	25,4	28,9	29,0	29,2	28,2
40.000	42,5	43,7	46,2	46,2	45,4	42,6	40,6	35,8	28,4	30,6	30,8	31,2	30,8
50.000	44,9	46,3	48,2	48,2	48,2	47,4	45,5	40,4	31,4	32,3	32,6	33,2	33,4
60.000	46,9	48,2	50,1	50,1	50,1	50,1	48,7	44,1	34,4	34,4	34,4	35,1	36,0
70.000	48,6	49,4	51,8	51,8	51,8	51,8	50,5	46,8	37,3	37,3	37,3	37,3	38,6
80.000	50,0	50,0	53,1	53,1	53,1	53,1	51,7	48,7	40,3	40,3	40,3	40,3	41,2
90.000	50,9	50,9	54,1	54,1	54,1	54,1	52,5	50,1	43,3	43,3	43,3	43,3	43,9
100.000	51,6	51,6	54,9	54,9	54,9	54,9	53,3	51,5	46,2	46,2	46,2	46,2	46,5
150.000	53,0	53,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	53,0	53,0	53,0	53,0	51,0

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen €	Grenzbelastung*													
	T2001	T2002	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020
	%													
Einzelveranlagung														
10.000	23,4	23,4	19,7	19,1	18,1	17,6	17,5	17,2	17,0	16,7	16,4	16,0	15,6	15,2
20.000	29,0	29,0	27,9	27,3	27,1	27,0	27,0	27,0	27,0	26,8	26,8	26,6	26,5	26,3
30.000	34,6	34,6	33,2	31,9	31,7	31,5	31,5	31,5	31,5	31,3	31,2	31,0	30,8	30,5
40.000	40,2	40,2	38,5	36,4	36,3	36,1	36,1	36,1	36,1	35,8	35,7	35,4	35,1	34,8
50.000	45,7	45,7	43,9	41,0	40,8	40,7	40,7	40,7	40,7	40,3	40,2	39,8	39,4	39,0
60.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
70.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
80.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
90.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
100.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
150.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0

zu versteuerndes Einkommen €	Grenzbelastung*													
	T2001	T2002	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020
	%													
Splitting-Verfahren														
10.000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	23,4	23,4	19,7	19,1	18,1	17,6	17,5	17,2	17,0	16,7	16,4	16,0	15,6	15,2
30.000	26,2	26,2	25,3	25,0	24,8	24,7	24,7	24,7	24,7	24,6	24,5	24,4	24,3	24,2
40.000	29,0	29,0	27,9	27,3	27,1	27,0	27,0	27,0	27,0	26,8	26,8	26,6	26,5	26,3
50.000	31,8	31,8	30,6	29,6	29,4	29,2	29,2	29,2	29,2	29,1	29,0	28,8	28,6	28,4
60.000	34,6	34,6	33,2	31,9	31,7	31,5	31,5	31,5	31,5	31,3	31,2	31,0	30,8	30,5
70.000	37,4	37,4	35,9	34,2	34,0	33,8	33,8	33,8	33,8	33,6	33,5	33,2	32,9	32,6
80.000	40,2	40,2	38,5	36,4	36,3	36,1	36,1	36,1	36,1	35,8	35,7	35,4	35,1	34,8
90.000	42,9	43,0	41,2	38,7	38,5	38,4	38,4	38,4	38,4	38,1	37,9	37,6	37,3	36,9
100.000	45,7	45,7	43,9	41,0	40,8	40,7	40,7	40,7	40,7	40,3	40,2	39,8	39,4	39,0
150.000	48,5	48,5	45,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0

* Entspricht dem Steuersatz, mit dem die jeweils letzte Einheit des zu versteuernden Einkommens besteuert wird.

Quelle:
Berechnungen BMF.

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen €	Durchschnittsbelastung*												
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000
	%												
	Einzelveranlagung												
10.000	24,5	21,9	20,5	20,1	18,4	17,3	17,0	16,7	14,6	10,2	9,8	8,7	7,6
20.000	31,9	30,8	30,8	30,6	28,4	25,9	25,0	23,3	20,0	19,5	19,4	18,9	17,9
30.000	36,2	35,9	36,6	36,5	35,0	33,0	31,7	28,9	23,8	23,8	23,8	23,7	23,1
40.000	39,3	39,3	40,4	40,3	39,1	37,6	36,4	33,4	27,2	27,2	27,2	27,1	26,9
50.000	41,6	41,6	43,1	43,1	42,1	40,9	39,6	36,7	30,4	30,4	30,4	30,3	30,3
60.000	43,4	43,4	45,2	45,1	44,4	43,4	42,0	39,4	33,5	33,5	33,5	33,5	33,5
70.000	44,7	44,7	46,7	46,7	46,0	45,2	44,0	41,7	36,3	36,3	36,3	36,3	36,0
80.000	45,8	45,8	47,9	47,8	47,3	46,5	45,5	43,5	38,4	38,4	38,4	38,4	37,8
90.000	46,6	46,6	48,8	48,7	48,2	47,6	46,7	44,9	40,0	40,0	40,0	40,0	39,3
100.000	47,2	47,2	49,5	49,5	49,0	48,4	47,6	46,0	41,3	41,3	41,3	41,3	40,5
150.000	49,1	49,1	51,7	51,7	51,3	50,9	50,4	49,3	45,2	45,2	45,2	45,2	44,0

zu versteuerndes Einkommen €	Durchschnittsbelastung*												
	T1958	T1965	T1975	T1978	T1979	T1981	T1986	T1988	T1990	T1996	T1998	T1999	T2000
	%												
	Splitting-Verfahren												
10.000	17,9	15,9	15,2	14,5	13,6	12,5	11,8	11,3	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	24,5	21,9	20,5	20,1	18,4	17,3	17,0	16,7	14,6	10,2	9,8	8,7	7,6
30.000	28,7	27,1	26,4	26,1	23,7	21,5	20,9	20,0	17,7	16,1	15,9	15,2	14,0
40.000	31,9	30,8	30,8	30,6	28,4	25,9	25,0	23,3	20,0	19,5	19,4	18,9	17,9
50.000	34,2	33,7	34,1	34,0	32,1	29,8	28,7	26,3	22,0	21,9	21,9	21,6	20,7
60.000	36,2	35,9	36,6	36,5	35,0	33,0	31,7	28,9	23,8	23,8	23,8	23,7	23,1
70.000	37,8	37,8	38,7	38,6	37,2	35,5	34,3	31,3	25,5	25,5	25,5	25,4	25,1
80.000	39,3	39,3	40,4	40,3	39,1	37,6	36,4	33,4	27,2	27,2	27,2	27,1	26,9
90.000	40,5	40,5	41,9	41,8	40,8	39,4	38,1	35,1	28,8	28,8	28,8	28,7	28,7
100.000	41,6	41,6	43,1	43,1	42,1	40,9	39,6	36,7	30,4	30,4	30,4	30,3	30,3
150.000	45,3	45,3	47,3	47,3	46,7	45,9	44,8	42,7	37,4	37,4	37,4	37,4	37,0

Fortsetzung: Tabelle 2.6

zu versteuerndes Einkommen €	Durchschnittsbelastung*													
	T2001	T2002	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020
	%													
Einzelveranlagung														
10.000	6,2	6,1	4,2	4,0	3,5	3,2	2,9	2,6	2,4	2,1	1,8	1,5	1,2	0,9
20.000	16,2	16,2	14,5	14,3	13,8	13,5	13,4	13,2	13,1	12,8	12,6	12,3	12,1	11,7
30.000	21,4	21,4	19,9	19,4	19,0	18,8	18,7	18,5	18,5	18,2	18,1	17,8	17,6	17,3
40.000	25,4	25,4	23,9	23,1	22,7	22,5	22,5	22,4	22,3	22,1	21,9	21,7	21,4	21,1
50.000	28,9	28,9	27,3	26,2	25,9	25,7	25,6	25,6	25,5	25,3	25,1	24,9	24,6	24,3
60.000	32,1	32,0	30,3	28,8	28,6	28,4	28,3	28,3	28,2	28,0	27,9	27,6	27,4	27,1
70.000	34,4	34,4	32,4	30,7	30,5	30,3	30,3	30,2	30,2	30,0	29,9	29,7	29,5	29,2
80.000	36,2	36,2	33,9	32,1	31,9	31,8	31,8	31,7	31,7	31,5	31,4	31,2	31,0	30,8
90.000	37,5	37,5	35,2	33,2	33,0	32,9	32,9	32,8	32,8	32,7	32,6	32,4	32,2	32,0
100.000	38,6	38,6	36,2	34,1	33,9	33,8	33,8	33,8	33,7	33,6	33,5	33,4	33,2	33,0
150.000	41,9	41,9	39,1	36,7	36,6	36,6	36,5	36,5	36,5	36,4	36,3	36,3	36,1	36,0

zu versteuerndes Einkommen €	Durchschnittsbelastung*													
	T2001	T2002	T2004	T2005	T2009	T2010	T2013	T2014	T2015	T2016	T2017	T2018	T2019	T2020
	%													
Splitting-Verfahren														
10.000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20.000	6,2	6,1	4,2	4,0	3,5	3,2	2,9	2,6	2,4	2,1	1,8	1,5	1,2	0,9
30.000	12,4	12,4	10,5	10,3	9,7	9,4	9,2	9,0	8,8	8,5	8,3	7,9	7,6	7,2
40.000	16,2	16,2	14,5	14,3	13,8	13,5	13,4	13,2	13,1	12,8	12,6	12,3	12,1	11,7
50.000	19,0	19,0	17,5	17,1	16,7	16,4	16,3	16,2	16,1	15,8	15,7	15,4	15,2	14,9
60.000	21,4	21,4	19,9	19,4	19,0	18,8	18,7	18,5	18,5	18,2	18,1	17,8	17,6	17,3
70.000	23,5	23,5	22,0	21,3	21,0	20,7	20,7	20,5	20,5	20,3	20,1	19,9	19,6	19,3
80.000	25,4	25,4	23,9	23,1	22,7	22,5	22,5	22,4	22,3	22,1	21,9	21,7	21,4	21,1
90.000	27,2	27,2	25,6	24,7	24,4	24,2	24,1	24,0	24,0	23,7	23,6	23,3	23,1	22,8
100.000	28,9	28,9	27,3	26,2	25,9	25,7	25,6	25,6	25,5	25,3	25,1	24,9	24,6	24,3
150.000	35,3	35,3	33,2	31,4	31,2	31,1	31,1	31,0	31,0	30,8	30,7	30,5	30,3	30,0

* Steuerbetrag dividiert durch zu versteuerndes Einkommen.

Quelle:
Berechnungen BMF.

2.7 Lohn- und Einkommensteuerstatistik

2.7.1 Eckzahlen des vereinfachten Besteuerungsschemas der Einkommensteuer

	2012	2013	2014	2015
	Mrd. €			
Einkünfte aus				
Land- und Forstwirtschaft	10,2	10,8	9,7	8,9
+ Gewerbebetrieb	125,2	129,6	136,5	147,1
+ selbständiger Arbeit	75,1	77,1	81,5	84,3
+ nichtselbständiger Arbeit	1.065,8	1.113,2	1.159,7	1.208,4
+ Kapitalvermögen	9,7	8,8	8,4	7,7
+ Vermietung und Verpachtung	20,8	23,2	26,5	29,5
+ Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG	52,0	54,7	58,8	66,0
= Summe der Einkünfte	1.358,9	1.417,4	1.481,1	1.551,9
- Altersentlastungsbetrag	4,9	4,1	4,1	4,1
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	1,6	1,5	1,5	2,3
- sonstige Abzüge	0,3	0,3	0,3	0,3
= Gesamtbetrag der Einkünfte	1.352,0	1.411,5	1.475,3	1.545,2
- Verlustabzug	5,0	4,9	5,1	4,8
- Sonderausgaben	176,8	182,1	187,7	196,0
- außergewöhnliche Belastungen	12,3	12,3	12,6	13,1
- Altersvorsorgebeiträge	7,6	7,8	8,1	5,9
- Steuerbegünstigungen	0,4	0,4	0,4	0,4
= Einkommen	1.152,5	1.206,3	1.264,1	1.325,1
- Kinderfreibetrag	24,7	26,1	27,5	29,2
- sonstige Abzüge	0,3	0,3	0,2	0,2
= zu versteuerndes Einkommen	1.127,5	1.180,0	1.236,3	1.295,7
= tarifliche Einkommensteuer	230,7	243,1	256,6	272,4
- Steuerermäßigungen und sonstige Abzüge	11,9	12,4	13,2	14,3
darunter:				
Ermäßigung nach § 35 EStG	9,8	10,1	10,8	11,7
abzugsfähige Summe nach § 35a EStG	1,8	1,9	2,1	2,2
+ Hinzurechnungsbeträge	15,1	15,1	15,8	17,6
darunter:				
Kindergeld	8,0	8,4	8,9	9,4
Steuer nach § 32d EStG	6,4	6,7	6,9	8,2
= festzusetzende Einkommensteuer	233,5	246,3	259,6	276,1

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.

2.7.2 Zahl der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen

	2012	2013	2014	2015
unbeschränkt Steuerpflichtige*	39.084.229	39.780.671	40.175.995	40.624.541
davon:				
mit Gesamtbetrag der Einkünfte \geq 0	38.847.681	39.538.581	39.939.556	40.393.185
mit Gesamtbetrag der Einkünfte $<$ 0	236.548	242.090	236.439	231.356
darunter:				
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	35.295.153	35.974.132	36.376.002	36.751.987
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	3.789.076	3.806.539	3.799.993	3.872.554
beschränkt Steuerpflichtige*	236.535	293.071	324.102	357.134
davon:				
mit Gesamtbetrag der Einkünfte \geq 0	202.338	258.291	295.124	330.085
mit Gesamtbetrag der Einkünfte $<$ 0	34.197	34.780	28.978	24.049

* Zusammen veranlagte Paare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt...

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.

2.7.3 Zahl der einkommensteuerbelasteten bzw. -unbelasteten Steuerpflichtigen nach Grund-/Splittingtabelle und Veranlagungsart

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Berichts- jahr	Grund- / Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen insgesamt	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen
2012	Steuerpflichtige insgesamt		39.084.229	28.842.109
	Grundtabelle		23.453.485	16.679.425
	davon	ohne Veranlagung	9.375.773	5.243.562
		getrennte Veranlagung	608.554	554.592
		übrige Veranlagung	13.447.779	10.860.969
		besondere Veranlagung	21.379	20.302
	Splittingtabelle		15.630.744	12.162.684
	davon	ohne Veranlagung	3.001.620	1.316.789
		Zusammenveranlagung Witwensplitting	12.525.234 103.890	10.794.701 51.194
2013	Steuerpflichtige insgesamt		39.780.671	29.726.791
	Grundtabelle		24.154.450	17.421.421
	davon	ohne Veranlagung	9.755.010	5.679.368
		Einzelveranlagung von Ehegatten	664.741	611.633
		übrige Veranlagung	13.734.699	11.130.420
	Splittingtabelle		15.626.221	12.305.370
	davon	ohne Veranlagung	3.045.519	1.464.052
	Zusammenveranlagung Witwensplitting	12.475.670 105.032	10.788.845 52.473	
2014	Steuerpflichtige insgesamt		40.175.995	30.292.331
	Grundtabelle		24.543.050	17.910.549
	davon	ohne Veranlagung	9.933.099	5.938.382
		Einzelveranlagung von Ehegatten	869.925	800.613
		übrige Veranlagung	13.740.026	11.171.554
	Splittingtabelle		15.632.945	12.381.782
	davon	ohne Veranlagung	3.023.217	1.484.478
	Zusammenveranlagung Witwensplitting	12.503.571 106.157	10.843.725 53.579	

Fortsetzung: Tabelle 2.7.3

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Berichts- jahr	Grund- / Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen insgesamt	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen
2015	Steuerpflichtige insgesamt		40.624.541	31.079.832
	Grundtabelle		24.986.509	18.576.919
	davon	ohne Veranlagung	10.046.518	6.269.373
		getrennte Veranlagung	900.536	829.886
		übrige Veranlagung	14.039.455	11.477.660
		besondere Veranlagung	-	-
	Splittingtabelle		15.638.032	12.502.913
	davon	ohne Veranlagung	2.893.402	1.430.431
	Zusammenveranlagung	12.638.039	11.018.142	
	Witwensplitting	106.591	54.340	

Beschränkt Steuerpflichtige

Berichts- jahr	Grund- / Splittingtabelle	Art der Veranlagung	Anzahl der Steuerpflichtigen
2012	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	99
		übrige Veranlagung	232.980
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	3.443
		Witwensplitting	13
2013	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	24
		übrige Veranlagung	289.932
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	3.101
		Witwensplitting	14
2014	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	127
		übrige Veranlagung	321.349
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	2.615
		Witwensplitting	11
2015	Grundtabelle	getrennte Veranlagung	167
		übrige Veranlagung	354.641
	Splittingtabelle	Zusammenveranlagung	2.313
		Witwensplitting	13

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.

2.7.4 Renteneinkünfte

Steuerpflichtige mit Renteneinkünften*)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	3.759.144	4.069.430	4.174.683	4.529.776	4.615.938	4.817.560	5.160.227
darunter steuerbelastet	1.854.917	2.320.566	2.439.762	2.734.389	2.898.237	3.112.599	3.301.355
entspricht	49 %	57 %	58 %	60 %	63 %	65 %	64 %
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	1.064.394	1.680.022	1.689.459	1.831.615	1.822.358	1.868.016	2.067.633
darunter steuerbelastet	65.174	434.986	461.703	542.261	586.264	652.365	723.989
entspricht	6 %	26 %	27 %	30 %	32 %	35 %	35 %
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	257.121	425.386	393.360	333.560	326.988	360.919	454.760
darunter steuerbelastet	7.846	74.866	74.857	63.624	68.613	90.113	126.776
entspricht	3 %	18 %	19 %	19 %	21 %	25 %	28 %

Tarifliche Einkommensteuer der Steuerpflichtigen mit Renteneinkünften in Tsd. €

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	13.470.350	15.553.153	17.332.194	20.634.950	22.561.661	19.746.539	20.960.320
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	41.597	272.526	297.713	359.940	402.881	450.419	450.595
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	1.691	16.194	16.083	13.323	15.193	29.404	32.668

Durchschnittliche Einkommensteuer-Belastung in € der Steuerpflichtigen mit Renteneinkünften

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	3.583	3.822	4.152	4.555	4.888	4.099	4.062
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	39	162	176	197	221	241	218
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	7	38	41	40	46	81	72

Fortsetzung: Tabelle 2.7.4

Steuerpflichtige mit Renteneinkünften*)

	2011	2012	2013	2014	2015	Zuwachs 2004 - 2015
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	5.816.095	5.940.178	6.062.842	6.228.591	6.523.458	2.764.314
darunter steuerbelastet	3.835.322	4.110.285	4.259.910	4.447.574	4.765.214	2.910.297
entspricht	66%	69%	70%	71%	73%	
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	2.279.322	2.302.932	2.374.969	2.474.035	2.698.125	1.633.731
darunter steuerbelastet	835.590	954.523	1.028.499	1.126.109	1.335.845	1.270.671
entspricht	37%	41%	43%	46%	50%	
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	508.978	484.378	531.664	597.335	715.523	458.402
darunter steuerbelastet	152.126	171.265	206.556	256.059	338.266	330.420
entspricht	30%	35%	39%	43%	47%	

Tarifliche Einkommensteuer der Steuerpflichtigen mit Renteneinkünften in Tsd. €

	2011	2012	2013	2014	2015	Zuwachs 2004 - 2015
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	25.048.918	27.128.798	29.153.721	31.434.633	34.647.623	21.177.273
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	547.397	683.764	774.056	885.569	1.139.393	1.097.796
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	40.308	52.060	67.495	89.869	132.296	130.605

Durchschnittliche Einkommensteuer-Belastung in € der Steuerpflichtigen mit Renteneinkünften

	2011	2012	2013	2014	2015	Zuwachs 2004 - 2015
Steuerpflichtige mit Renteneinkünften insgesamt	4.307	4.567	4.809	5.047	5.311	1.728
darunter Steuerpflichtige mit überwiegend Renteneinkünften	240	297	326	358	422	383
darunter Steuerpflichtige mit ausschließlich Renteneinkünften	79	107	127	150	185	178

* Bis einschl. Veranlagungsjahr 2010 ohne Daten für Niedersachsen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Geschäftsstatistik zur Einkommensteuer 2004 bis 2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012-2015.

2.7.5 Effekte des Splittingverfahrens bei der Einkommensbesteuerung von Ehegatten und eingetragenen Lebenspartnern

Angaben zum Splittingeffekt beziehen sich auf Einkommensteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	2010	2012	2014	2016	2018	2019
Gesamtwirkung:						
Splittingeffekt ¹⁾	19.350	20.510	20.750	21.780	22.080	22.320
davon:						
Grundfreibetragswirkung ^{1) 2)}	8.790	9.840	10.540	10.860	10.590	10.490
in %	45	48	51	50	48	47
Progressionswirkung ¹⁾	10.560	10.670	10.210	10.920	11.490	11.830
in %	55	52	49	50	52	53
Splittingeffekt bei Paaren mit und ohne Kinder:						
Splittingeffekt bei Eltern mit steuerlich zu berücksichtigenden Kindern ¹⁾	11.920	12.390	12.240	12.720	12.890	12.980
in %	62	60	59	58	58	58
Splittingeffekt bei Eltern ohne steuerlich zu berücksichtigende Kinder ^{1) 3)}	5.570	6.090	6.380	6.800	6.890	7.010
in %	29	30	31	31	31	31
Splittingeffekt bei Steuerpflichtigen ohne Kinder ^{1) 3)}	1.860	2.030	2.130	2.270	2.300	2.340
in %	10	10	10	10	10	10
Splittingeffekt bei Ein- und Doppelverdieneren:						
Splittingeffekt bei Einverdieneren ¹⁾	10.080	10.230	9.890	10.100	9.360	9.190
in %	52	50	48	46	42	41
Splittingeffekt bei Doppelverdieneren ¹⁾	9.270	10.220	10.860	11.680	12.720	13.130
in %	48	50	52	54	58	59
Nachrichtlich:						
Anzahl der steuerpflichtigen Einverdieneren ⁴⁾	3.710	3.510	3.220	3.100	2.710	2.580
in %	29	27	26	24	21	20
Anzahl der steuerpflichtigen Doppelverdieneren ⁴⁾	8.940	9.330	9.380	9.690	10.190	10.360
in %	71	73	74	76	79	80
Anzahl der steuerpflichtigen Ehepaare ⁴⁾ (Zusammenveranlagungen)	12.650	12.840	12.600	12.790	12.900	12.940
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtige im Jahr 2019 ⁴⁾	28.400					
Zusammenveranlagungen im Jahr 2019 ⁴⁾	12.940					
Einzelveranlagungen im Jahr 2019 ⁴⁾	15.460					

1 Angaben in Mio. €.

2 Übertragung des nicht durch eigene Einkünfte des Ehepartners ausgeschöpften Teils des Grundfreibetrags.

3 Nach Auswertungen des Sozio-oekonomisches Panels ist davon auszugehen, dass es sich bei etwa 75 % der Ehepaare ohne steuerlich zu berücksichtigende Kinder um Eltern handelt.

4 Angaben in Tausend.

Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle:

Berechnung und Fortschreibung auf der Grundlage der Steuerstatistiken durch das Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.7.6 Lohnsteuerfälle nach Geschlecht und Steuerklasse im Jahr 2015

I. Weibliche Lohnsteuerpflichtige

Steuerklasse	Fälle Anzahl	Bruttolohnsumme Tsd. €	Durchschnittslohn €
I	9.943.918	217.538.320	21.877
II	919.388	24.808.402	26.984
III	2.224.716	55.908.838	25.131
IV	2.925.540	88.398.648	30.216
V	3.313.686	58.901.562	17.775
zusammen*)	19.329.139	445.573.432	23.052

II. Männliche Lohnsteuerpflichtige

Steuerklasse	Fälle Anzahl	Bruttolohnsumme Tsd. €	Durchschnittslohn €
I	11.159.689	313.845.405	28.123
II	128.215	5.934.139	46.283
III	8.275.627	393.719.744	47.576
IV	3.035.143	115.701.823	38.121
V	410.012	6.789.051	16.558
zusammen*)	23.018.807	836.135.813	36.324

III. Lohnsteuerpflichtige insgesamt

Steuerklasse	Fälle Anzahl	Bruttolohnsumme Tsd. €	Durchschnittslohn €
I	21.103.646	531.385.231	25.180
II	1.047.604	30.743.166	29.346
III	10.500.425	449.632.697	42.820
IV	5.960.751	204.103.232	34.241
V	3.723.720	65.691.020	17.641
zusammen*)	42.348.158	1.281.718.658	30.266

* Einschl. der Lohnsteuerfälle ohne Angabe einer Steuerklasse.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.7.7 Durchschnittliche Einkünfte, Sonderausgaben und Werbungskosten

	2012	2013	2014	2015
	€			
1. Summe der Einkünfte insgesamt	37.002	37.892	39.077	39.653
- positive Einkünfte insgesamt	37.365	38.244	39.418	39.968
- negative Einkünfte insgesamt	-21.061	-19.110	-18.261	-16.969
2. aus Land- und Forstwirtschaft	17.169	17.954	16.010	14.436
- positive Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	20.835	21.852	19.986	18.605
- negative Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	-6.084	-6.165	-6.666	-7.400
3. aus Gewerbebetrieb	24.666	25.325	26.671	28.845
- positive Einkünfte aus Gewerbebetrieb	33.439	33.988	34.978	36.787
- negative Einkünfte aus Gewerbebetrieb	-8.112	-7.463	-7.321	-7.146
4. aus selbständiger Arbeit	35.344	36.206	37.982	38.998
- positive Einkünfte aus selbständiger Arbeit	41.007	41.972	43.890	45.001
- negative Einkünfte aus selbständiger Arbeit	-3.510	-3.467	-3.446	-3.321
5. aus nichtselbständiger Arbeit	32.850	33.608	34.467	34.693
- positive Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	32.978	33.754	34.636	34.866
- negative Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	-2.308	-2.315	-2.121	-2.081
6. aus Kapitalvermögen^{*)}	4.339	4.385	5.313	5.286
- positive Einkünfte aus Kapitalvermögen	4.402	4.474	5.443	5.417
- negative Einkünfte aus Kapitalvermögen	-6.223	-9.451	-11.014	-10.237
7. aus Vermietung und Verpachtung	3.993	4.415	5.007	5.499
- positive Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	8.789	8.994	9.323	9.612
- negative Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	-5.320	-5.233	-5.211	-5.217
8. aus sonstigen Einkünften	8.622	8.893	9.307	9.989
- positive sonstige Einkünfte	8.850	9.113	9.520	10.199
- negative sonstige Einkünfte	-665	-635	-626	-600
9. Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen	32.475	33.271	34.245	35.210
10. Sonderausgaben der Einkommensteuerveranlagten	4.851	4.849	4.937	4.996
- Vorsorgeaufwendungen	4.431	4.402	4.464	4.547
- übrige Sonderausgaben	554	567	579	585
11. Werbungskosten der Lohnsteuerpflichtigen mit erhöhten Werbungskosten	3.070	3.065	3.127	3.126

* Einführung der Abgeltungsteuer ab dem Veranlagungszeitraum 2009; daher nur erklärte Kapitaleinkünfte enthalten.

Quelle:
Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.

2.7.8 Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach Größenklassen des zu versteuernden Einkommens im Jahr 2015

	Steuerpflichtige		Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	Anteil %	Volumen in Tsd. €	Anteil %
Grundtabelle	18.374.804	59,6	111.552.940	40,5
Splittingtabelle	12.468.779	40,4	164.021.354	59,5
Grund- und Splittingtabelle insgesamt	30.843.583	100,0	275.574.294	100,0

Grundtabelle

Zu versteuerndes Einkommen von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige Grundtabelle			Festgesetzte Einkommensteuer		
	Anzahl	Anteil		Volumen in Tsd. €	Anteil	
		%	Kumulativ %		%	Kumulativ %
1 – 8.473	1.537.073	8,4	8,4	560.644	0,5	0,5
8.473 – 10.000	912.508	5,0	13,3	250.699	0,2	0,7
10.000 – 15.000	2.861.487	15,6	28,9	2.344.155	2,1	2,8
15.000 – 20.000	2.621.274	14,3	43,2	5.092.148	4,6	7,4
20.000 – 25.000	2.377.390	12,9	56,1	7.631.920	6,8	14,2
25.000 – 30.000	2.199.599	12,0	68,1	10.280.614	9,2	23,5
30.000 – 35.000	1.682.587	9,2	77,2	10.386.074	9,3	32,8
35.000 – 40.000	1.106.054	6,0	83,3	8.577.621	7,7	40,5
40.000 – 45.000	771.460	4,2	87,5	7.312.898	6,6	47,0
45.000 – 52.882	786.188	4,3	91,7	9.279.073	8,3	55,3
52.882 – 60.000	423.367	2,3	94,0	6.292.299	5,6	61,0
60.000 – 70.000	353.210	1,9	96,0	6.479.203	5,8	66,8
70.000 – 80.000	209.264	1,1	97,1	4.719.473	4,2	71,0
80.000 – 100.000	218.699	1,2	98,3	6.202.683	5,6	76,6
100.000 – 150.000	180.893	1,0	99,3	7.418.985	6,7	83,2
150.000 – 250.731	85.993	0,5	99,7	5.925.868	5,3	88,5
250.731 – 500.000	33.609	0,2	99,9	4.319.155	3,9	92,4
500.000 oder mehr	14.149	0,1	100,0	8.479.428	7,6	100,0
Insgesamt	18.374.804	100,0	-	111.552.940	100,0	-
1 – 8.473	1.537.073	8,4	8,4	560.644	0,5	0,5
8.473 – 52.882	15.318.547	83,4	91,7	61.155.203	54,8	55,3
52.881 – 250.731	1.471.426	8,0	99,7	37.038.510	33,2	88,5
250.731 oder mehr	47.758	0,3	100,0	12.798.583	11,5	100,0

Fortsetzung: Tabelle 2.7.8

Splittingtabelle

Zu versteuerndes Einkommen von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige Splittingtabelle				Festgesetzte Einkommensteuer			
	Anzahl	Anteil		Volumen in Tsd. €	Anteil			
		%	Kumulativ %		%	Kumulativ %		
1 – 16.946	670.266	5,4	5,4	560.493	0,3	0,3		
16.946 – 20.000	592.501	4,8	10,1	390.087	0,2	0,6		
20.000 – 30.000	2.194.194	17,6	27,7	3.910.632	2,4	3,0		
30.000 – 40.000	2.090.916	16,8	44,5	8.543.681	5,2	8,2		
40.000 – 50.000	1.738.938	13,9	58,4	11.571.174	7,1	15,2		
50.000 – 60.000	1.595.934	12,8	71,2	16.160.872	9,9	25,1		
60.000 – 70.000	1.138.745	9,1	80,4	15.613.967	9,5	34,6		
70.000 – 80.000	585.887	4,7	85,1	10.276.103	6,3	40,9		
80.000 – 90.000	416.724	3,3	88,4	8.817.573	5,4	46,2		
90.000 – 105.764	430.764	3,5	91,9	11.158.430	6,8	53,0		
105.764 – 120.000	243.143	2,0	93,8	7.797.986	4,8	57,8		
120.000 – 140.000	212.457	1,7	95,5	8.285.673	5,1	62,8		
140.000 – 160.000	131.866	1,1	96,6	6.238.572	3,8	66,7		
160.000 – 200.000	150.568	1,2	97,8	8.889.239	5,4	72,1		
200.000 – 300.000	148.395	1,2	99,0	12.552.514	7,7	79,7		
300.000 – 501.462	79.362	0,6	99,6	11.108.966	6,8	86,5		
501.462 – 1.000.000	34.069	0,3	99,9	8.815.597	5,4	91,9		
1.000.000 oder mehr	14.050	0,1	100,0	13.329.796	8,1	100,0		
Insgesamt	12.468.779	100,0	-	164.021.354	100,0	-		
1 – 16.946	670.266	5,4	5,4	560.493	0,3	0,3		
16.946 – 105.764	10.784.603	86,5	91,9	86.442.519	52,7	53,0		
105.764 – 501.462	965.791	7,7	99,6	54.872.950	33,5	86,5		
501.462 oder mehr	48.119	0,4	100,0	22.145.392	13,5	100,0		

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.7.9 Lohnsteuerfälle 2015 mit einbehaltener Lohnsteuer nach Geschlecht und Größenklasse des individuellen Bruttolohnes (Individualnachweis)

Bruttolohn von ... bis unter... €	Einbehaltene Lohnsteuer			
	weibliche Lohnsteuerpflichtige		männliche Lohnsteuerpflichtige	
	Fälle in Tsd.	Tsd. €	Fälle in Tsd.	Tsd. €
1 - 5.000	1.090	191.962	935	153.940
5.000 - 10.000	1.156	678.684	779	383.559
10.000 - 15.000	1.762	1.558.867	1.005	719.457
15.000 - 20.000	2.165	3.577.860	1.216	1.626.956
20.000 - 25.000	1.935	5.109.216	1.633	3.237.219
25.000 - 30.000	1.639	5.988.454	1.917	5.207.115
30.000 - 35.000	1.472	7.075.422	1.984	7.430.269
35.000 - 40.000	1.223	7.391.304	1.845	8.955.990
40.000 - 45.000	877	6.521.331	1.546	9.342.056
45.000 - 50.000	612	5.487.167	1.217	8.996.635
50.000 - 60.000	748	8.481.887	1.745	16.570.645
60.000 - 70.000	347	5.168.738	1.080	13.630.943
70.000 - 80.000	169	3.176.100	675	10.768.034
80.000 - 90.000	89	2.032.333	445	8.648.701
90.000 - 100.000	53	1.419.709	301	6.944.442
100.000 - 125.000	62	2.056.603	395	11.509.418
125.000 - 150.000	24	1.060.109	178	7.016.625
150.000 - 175.000	11	610.506	91	4.499.978
175.000 - 200.000	6	403.553	54	3.248.867
200.000 - 225.000	4	273.760	35	2.452.500
225.000 - 250.000	2	202.122	24	1.918.952
250.000 - 375.000	5	499.420	49	5.217.592
375.000 - 500.000	1	186.877	15	2.387.178
500.000 - 1 Mio.	1	198.462	12	3.050.669
1 Mio. oder mehr	0	112.459	4	2.940.348
Insgesamt	15.455	69.462.906	19.181	146.858.087

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.7.10 Einkommensteuerpflichtige nach Ländern 2015

Land	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige	
	Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte in Mio. €
Schleswig-Holstein	1.407.049	52.622
Hamburg	968.541	40.608
Niedersachsen	3.902.851	143.473
Bremen	329.633	10.983
Nordrhein-Westfalen	8.595.566	328.888
Hessen	3.110.054	125.773
Rheinland-Pfalz	1.995.269	73.940
Baden-Württemberg	5.618.011	233.944
Bayern	6.766.508	282.009
Saarland	473.808	16.450
Berlin	1.744.328	58.824
Brandenburg	1.141.363	37.915
Mecklenburg-Vorpommern	715.253	21.814
Sachsen	1.865.726	57.250
Sachsen-Anhalt	996.610	30.169
Thüringen	993.971	30.493
Deutschland	40.624.541	1.545.156

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.7.11 Steuerpflichtige, die mit dem Höchstsatz besteuert wurden

	2010 ^{*)}	2012	2014	2015
Anzahl der Steuerpflichtigen				
- nach der Grundtabelle besteuert (zvE ab 52.882 €)	948.682	1.131.315	1.400.614	1.519.372
darunter:				
mit Reichensteuersatz (zvE ab 250.731 €)	31.194	36.045	43.213	47.771
- nach der Splittingtabelle besteuert (zvE ab 105.764 €)	668.730	809.258	935.554	1.013.989
darunter:				
mit Reichensteuersatz (zvE ab 501.462 €)	32.315	37.696	43.808	48.128
- zusammen	1.617.412	1.940.573	2.336.168	2.533.361
darunter:				
mit Reichensteuersatz	63.509	73.741	87.021	95.899
Anteil an den Steuerpflichtigen insgesamt in %				
- nach der Grundtabelle besteuert	2,43	3,13	3,71	3,89
- nach der Splittingtabelle besteuert	1,72	2,24	2,48	2,60
- zusammen	4,15	5,37	6,20	6,49
Anteil am zu versteuernden Einkommen insgesamt in %				
- nach der Grundtabelle besteuert	9,31	10,15	11,28	11,83
- nach der Splittingtabelle besteuert	14,57	15,97	16,75	17,39
- zusammen	23,88	26,12	28,03	29,22
Anteil am Einkommensteueraufkommen insgesamt in %				
- nach der Grundtabelle besteuert	15,24	16,06	17,34	18,05
darunter:				
mit Reichensteuersatz	3,90	4,10	4,21	4,64
- nach der Splittingtabelle besteuert	24,66	26,21	27,08	27,89
darunter:				
mit Reichensteuersatz	7,19	7,37	7,61	8,02
- zusammen	39,90	42,27	44,43	45,94
darunter:				
mit Reichensteuersatz	11,09	11,47	11,83	12,66

* Ohne Nichtveranlagungsfälle (ca. 12,5 Mio. Fälle gemäß amtlicher Statistik 2010).

Quelle:

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010, 2012, 2014 und 2015.

2.7.12 Steuerpflichtige mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von 1 Mio. € oder mehr^{*)}

Jahr	Anzahl	Gesamtbetrag der Einkünfte in Mrd. €	Durchschnittliche Einkünfte in Mio. €	Anteil in %		
				an den Steuerpflichtigen insgesamt	an den Einkünften insgesamt	am Einkommensteuer-aufkommen insgesamt
2002	9.462	25,86	2,73	0,03	2,74	5,67
2004	9.524	25,86	2,72	0,04	2,74	5,48
2006	14.845	43,82	2,95	0,06	4,35	8,29
2008	18.598	54,20	2,91	0,07	4,96	8,76
2010	14.569	41,05	2,82	0,05	3,74	7,04
2012	16.547	45,24	2,73	0,04	3,35	6,58
2014	18.999	50,72	2,67	0,05	3,44	6,63
2015	21.175	57,16	2,70	0,05	3,70	7,27

* Bis 2010 ohne Nichtveranlagungsfälle (ca. 12,5 Mio. Fälle gemäß amtlicher Statistik 2010).

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Geschäftsstatistiken zur Einkommensteuer 2002 bis 2010.
Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012-2015.

2.7.13 Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus den einzelnen Einkunftsarten 2015

Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus ¹⁾	Gesamtbetrag der positiven Einkünfte		Gesamtbetrag der negativen Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte			
	Stpfl. in Tsd.	in Mio. €	Stpfl. in Tsd.	in Mio. €	Stpfl. in Tsd.	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Land- und Forstwirtschaft	149	9.220	7	-178	156	0,40	9.042	0,59
Gewerbebetrieb	1.885	155.882	99	-2.671	1.984	5,07	153.211	9,92
selbständiger Arbeit	853	85.533	20	-170	873	2,23	85.363	5,52
nichtselbständiger Arbeit	32.518	1.220.748	80	-281	32.599	83,36	1.220.467	78,99
Kapitalvermögen	168	4.590	0	-7	169	0,43	4.583	0,30
Vermietung und Verpachtung	480	23.182	22	-399	502	1,28	22.783	1,47
sonstigen Einkünften	2.822	49.710	2	-3	2.824	7,22	49.707	3,22
insgesamt²⁾	38.875	1.548.864	231	-3.708	39.106	100,00	1.545.156	100,00
nachrichtlich:								
Steuerpflichtige								
- mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit	34.690	1.379.355	108	-1.671	34.798	88,98	1.377.684	89,16
- ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	4.185	169.510	124	-2.038	4.308	11,02	167.472	10,84
- insgesamt²⁾	38.875	1.548.864	231	-3.708	39.106	100,00	1.545.156	100,00

Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus	Anzahl der steuerbelasteten Steuerpflichtigen in Tsd.	festgesetzte Einkommensteuer in Mio. €	Anteil am Steueraufkommen in %
Land- und Forstwirtschaft	112	1.754	0,6
Gewerbebetrieb	1.426	33.424	12,1
selbständiger Arbeit	698	23.860	8,6
nichtselbständiger Arbeit	27.093	208.288	75,4
Kapitalvermögen	87	621	0,2
Vermietung und Verpachtung	357	5.697	2,1
sonstigen Einkünften	1.307	2.477	0,9
Unbeschränkt Steuerpflichtige insgesamt	31.080	276.120	100,0

- 1 Überwiegende Einkunftsart wurde nach dem Absolutbetrag (betragsmäßig höchste Einkunftsart) bestimmt.
 2 Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle:
 Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.7.14 Steuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit 2015^{*)}

Steuerpflichtige mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit	Anzahl der Steuerfälle	Durchschnittl. Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit €
zusammen	2.102.194	38.672
Rechtanwälte und Notare, einschließlich Patentanwälte	87.390	84.983
- Rechtsanwälte (ohne Notariat)	74.135	72.243
- Rechtsanwälte (mit Notariat)	8.586	99.424
- Notare	2.316	356.120
- Patentanwälte	2.353	166.786
Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer, sowie freiberufliche Tätigkeit im Bereich sonstiger Rechtsberatung	13.969	62.038
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	46.855	87.768
Sonstige Wirtschaftsberater	78.327	41.190
Ärzte	153.925	130.417
Zahnärzte einschl. Dentisten (aber ohne Zahntechniker)	49.002	160.010
Tierärzte	11.391	57.416
Heilpraktiker	37.440	15.859
Sonstige Heilberufe	189.351	35.879
Architekten, Vermessungs- und Bauingenieure	126.731	47.197
Sonstige Ingenieure und Techniker	36.607	43.591
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1.687	45.418
Künstlerische Berufe	203.069	14.561
Sonstige freie Berufe	1.071.909	17.716

* Nachgewiesen werden ausschließlich die Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit. Für abhängig beschäftigte Freiberufler mit Nebeneinkünften aus freiberuflicher Tätigkeit werden in dieser Tabelle nur diese Nebeneinkünfte dargestellt. Für Freiberufler mit Nebeneinkünften aus freiberuflicher Tätigkeit werden in dieser Tabelle nur diese Nebeneinkünfte dargestellt.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

2.8 Familien und Kinder

2.8.1 Daten zum Familienleistungsausgleich

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Kindergeldkinder¹⁾	Tsd.							
- erste Kinder	10.826	11.227	10.563	10.498	10.593	10.625	10.681	10.679
- zweite Kinder	5.563	5.568	5.158	5.120	5.172	5.213	5.274	5.273
- dritte Kinder	1.478	1.409	1.300	1.297	1.317	1.346	1.376	1.376
- vierte und weitere Kinder	497	478	443	430	439	460	479	479
Kinder insgesamt	18.364	18.682	17.464	17.344	17.521	17.645	17.810	17.807

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Familienleistungsausgleich	Mio. €							
davon:	32.829	36.600	41.020	42.550	43.535	44.495	44.315	46.700
- Kindergeld ¹⁾	30.939	34.700	38.820	39.385	40.205	40.925	40.585	42.800
- Zusatzentlastung durch Kinderfreibetrag ¹⁾	1.890	1.900	2.200	3.165	3.330	3.570	3.730	3.900
davon:								
- Freistellung des Existenzminimums ²⁾	20.100	19.310	21.860	24.050	24.845	25.860	26.735	26.885
- Förderanteil	12.729	17.290	19.160	18.500	18.690	18.635	17.580	19.815

	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Kindergeldsätze	€							
1. Kind	138	154	184	188	190	192	194	204 ⁴⁾
2. Kind	138	154	184	188	190	192	194	204 ⁴⁾
3. Kind	153	154	190	194	196	198	200	210 ⁴⁾
4. Kind	179	179	215	219	221	223	225	235 ⁴⁾
Kinderfreibeträge								
- Kinderfreibetrag	3.534	3.648	4.368	4.512	4.608	4.716	4.788	4.980
- Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung	1.546 ³⁾	2.160	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640	2.640
Insgesamt	5.080³⁾	5.808	7.008	7.152	7.248	7.356	7.428	7.620

1 Schätzungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2 Mit Berücksichtigung des verminderten Kinderfreibetrags für Kinder über 16 Jahre in 2000.

3 Für Kinder unter 16 Jahren.

4 Ab 1.7.2019.

2.8.2 Entlastungswirkung durch Kindergeld und Freibeträge für Kinder 2019

Alleinerziehende ¹⁾								
1 Kind					2 Kinder			
Jahresbruttolohn ²⁾	Kindergeld	Freibetragswirkung beim Solidaritätszuschlag	Zusatzentlastung durch den Freibetrag für Kinder ²⁾	Ins-gesamt	Kindergeld	Freibetragswirkung beim Solidaritätszuschlag	Zusatzentlastung durch die Freibeträge für Kinder ²⁾	Ins-gesamt
€								
10.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
15.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
20.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
25.000	2.388	105	0	2.493	4.776	101	0	4.877
30.000	2.388	150	0	2.538	4.776	162	0	4.938
35.000	2.388	116	0	2.504	4.776	228	0	5.004
40.000	2.388	123	0	2.511	4.776	254	0	5.030
45.000	2.388	131	0	2.519	4.776	247	0	5.023
50.000	2.388	139	130	2.657	4.776	262	122	5.160
55.000	2.388	146	269	2.803	4.776	278	272	5.326
60.000	2.388	155	423	2.966	4.776	295	578	5.649
65.000	2.388	163	576	3.127	4.776	311	884	5.971
70.000	2.388	171	726	3.285	4.776	328	1.188	6.292
75.000	2.388	176	806	3.370	4.776	341	1.426	6.543
80.000	2.388	176	813	3.377	4.776	349	1.573	6.698
85.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
90.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
95.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
100.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
110.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
120.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
130.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
140.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753
150.000	2.388	176	813	3.377	4.776	352	1.625	6.753

Fortsetzung: Tabelle 2.8.2

Ehegatten (ein Alleinverdiener) ⁴⁾								
1 Kind					2 Kinder			
Jahresbruttolohn ²⁾	Kinder- geld	Freibetrags- wirkung beim Solidaritäts- zuschlag	Zusatzentlastung durch den Freibetrag für Kinder ³⁾	Ins- gesamt	Kinder- geld	Freibetrags- wirkung beim Solidaritäts- zuschlag	Zusatzentlastung durch die Freibeträge für Kinder ³⁾	Ins- gesamt
€								
10.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
15.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
20.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
25.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
30.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
35.000	2.388	0	0	2.388	4.776	0	0	4.776
40.000	2.388	157	0	2.545	4.776	157	0	4.933
45.000	2.388	193	0	2.581	4.776	218	0	4.994
50.000	2.388	108	0	2.496	4.776	279	0	5.055
55.000	2.388	112	0	2.500	4.776	277	0	5.053
60.000	2.388	116	0	2.504	4.776	226	0	5.002
65.000	2.388	121	0	2.509	4.776	234	0	5.010
70.000	2.388	125	0	2.513	4.776	243	0	5.019
75.000	2.388	129	0	2.517	4.776	251	0	5.027
80.000	2.388	133	32	2.553	4.776	259	32	5.067
85.000	2.388	138	114	2.640	4.776	268	114	5.158
90.000	2.388	142	196	2.726	4.776	277	268	5.321
95.000	2.388	147	278	2.813	4.776	286	432	5.494
100.000	2.388	151	362	2.901	4.776	296	598	5.670
110.000	2.388	160	526	3.074	4.776	314	928	6.018
120.000	2.388	169	692	3.249	4.776	332	1.258	6.366
130.000	2.388	176	812	3.376	4.776	348	1.542	6.666
140.000	2.388	176	814	3.378	4.776	352	1.626	6.754
150.000	2.388	176	814	3.378	4.776	352	1.626	6.754

- 1 Für die Berechnungen wurden der volle Freibetrag für Kinder (7.620 €) und das volle Kindergeld unter Berücksichtigung der zum 1.7.2019 angehobenen Kindergeldsatze angenommen.
- 2 Das zu versteuernde Einkommen ergibt sich nach Abzug der absetzbaren Vorsorgeaufwendungen, ggf. des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende, des Arbeitnehmer-Pauschbetrags und des Sonderausgabenpauschbetrags vom Bruttolohn.
- 3 Die über das gezahlte Kindergeld hinausgehende Entlastung durch die Freibeträge für Kinder wird im Rahmen der Einkommensteuer-
veranlagung ermittelt und ausgezahlt.
- 4 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entschei-
dung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.8.3 Einkommensgrenzen, ab denen der Kinderfreibetrag günstiger ist als das Kindergeld

Kalenderjahr	Alleinerziehende			
	1 Kind		2 Kinder	
	Bruttolohn ¹⁾	zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Bruttolohn ¹⁾	zu versteuerndes Einkommen ²⁾
	€			
2005	37.319	32.827	43.243	38.635
2010	40.863	33.476	48.531	40.484
2015	42.846	33.621	51.315	40.773
2016	43.496	33.930	52.183	41.178
2017	43.703	33.898	52.662	41.254
2018	44.518	34.477	53.585	41.905
2019	45.352	35.135	54.687	42.755

Kalenderjahr	Ehegatten (ein Alleinverdiener) ³⁾			
	1 Kind		2 Kinder	
	Bruttolohn ¹⁾	zu versteuerndes Einkommen ²⁾	Bruttolohn ¹⁾	zu versteuerndes Einkommen ²⁾
	€			
2005	68.025	62.816	73.833	68.624
2010	70.957	63.486	77.965	70.494
2015	73.360	63.736	80.512	70.888
2016	74.516	64.294	81.764	71.542
2017	74.883	64.174	82.323	71.530
2018	76.391	65.296	83.927	72.724
2019	77.973	66.508	85.765	74.128

- 1 Angegeben sind die Grenzen, ab denen der Kinderfreibetrag dauerhaft für alle Kinder günstiger ist als das Kindergeld.
- 2 Bruttolohn abzüglich der absetzbaren Vorsorgeaufwendungen, ggf. des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende, des Arbeitnehmer-Pauschbetrags und des Sonderausgabenpauschbetrags.
Ab 2015 wurde bei der Ermittlung der Krankenversicherungsbeiträge der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung berücksichtigt.
- 3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Quelle:

Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT).

2.8.4 Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen seit 2014 (Steuern und Ausgaben)

Stand: Juni 2019

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in Mio. €					
Steuern und Ausgaben insgesamt	65.928	67.913	69.580	72.197	74.170	78.573
- Steuern	44.080	45.483	46.639	47.665	47.528	49.965
- Ausgaben	21.848	22.430	22.941	24.532	26.642	28.608
Steuern						
Kinderbetreuungskosten ¹⁾	605	650	670	690	715	745
Kinderfreibeträge ²⁾	2.985	3.165	3.330	3.570	3.730	3.900
Kindergeld ³⁾	38.505	39.385	40.205	40.925	40.585	42.800
Kinderkomponente bei Eigenheimförderung ⁴⁾	50	18	9	5	3	0
Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung (§ 33a Abs. 2 EStG)	215	225	230	235	235	235
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) ⁵⁾	365	525	555	540	535	535
Unterstützung naher Angehöriger (Unterhaltsfreibetrag) (§ 33a Abs.1 EStG) ⁵⁾	635	700	715	720	720	715
Pflegepauschbetrag (§ 33b Abs. EStG) ⁶⁾	45	45	50	50	50	50
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen (ohne geringfügige Beschäftigung und Handwerkerleistungen) (§ 35a Abs. 2 EStG)	415	455	535	575	590	605
Realsplitting ^{6) 7) 8)}	260	315	340	355	365	380
Summe Steuern:	44.080	45.483	46.639	47.665	47.528	49.965

1 § 10 Absatz 1 Nr. 5 EStG.

2 Zzgl. Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf.

3 Nach dem JStG 1996 wird ab 1996 das Kindergeld als Steuervergütung gezahlt.

4 2014–2016: Ist-Zahlen. 2017 und 2018: Schätzung unter Verwendung der Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2018.

Die Eigenheimzulage wurde zum 1.1.2006 abgeschafft.

5 Ab 2015: Nach Kinderzahl gestaffelt.

6 Die Quantifizierung erfolgt auf Basis der jeweils aktuellen amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

7 Steuerliche Berücksichtigung der Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG).

8 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind durch das „Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes in Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes vom 7. Mai 2013“ vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S. 2397) den Ehen steuerlich gleichgestellt.

Fortsetzung: Tabelle 2.8.4

	2014	2015	2016	2017	2018	Soll 2019
	in Mio. €					
Ausgaben						
Bundeskindergeldgesetz ¹⁾	462	448	488	588	601	779
Mutterschutzgesetz hier: Mutterschaftsgeld	3	3	3	3	3	4
Bundeselterngeld und Elternzeitgesetz	5.370	5.822	6.097	6.478	6.761	6.860
Unterhaltsvorschussgesetz ²⁾	885	843	861	1.218	2114	1.795
Stiftung „Mutter und Kind“	92	92	92	96	96	96
Bundesausbildungsförderungsgesetz ³⁾	3.178	3.073	2.870	2.938	2.770	3.682
darin enthalten:						
Studierende	2.250	2.192	2.071	2.143	2.031	2.623
davon Darlehen	1.076	1.054	1.000	1.000	1.000	1.068
Schülerinnen und Schüler	928	881	799	795	739	1.059
Beitragszahlung des Bundes für Kindererziehungszeiten	11.858	12.149	12.530	13.211	14.297	15.392
Summe Ausgaben:	21.848	22.430	22.941	24.532	26.642	28.608

1 Inkl. Kinderzuschlag nach § 6a BKGG (Ist: 383 Mio. € in 2018) und Erstattung von Verwaltungskosten an die BA (Ist: 50 Mio. € in 2018).
 2 Brutto-Ausgaben Bund und Länder (Kostentragung Bundeshaushalt: 33,3 % bis 30.6.2017, 40 % ab 1.7.2017).
 3 Finanzierungsschlüssel Bund-Länder 65 %: 35 %. Ab dem 1.1.2015: Bund 100 %.

2.9 Fördervolumen der zusätzlichen kapitalgedeckten Altersvorsorge (Riester-Förderung) seit 2002

Jahr	Altersvorsorgezulagen ¹⁾²⁾	Förderung durch Sonderausgabenabzug nach § 10a EStG ³⁾⁴⁾
	Angaben in Mio. €	
2002	-	38,5
2003	72,5	53,5
2004	143,9	108,3
2005	327,1	140,7
2006	546,5	293,4
2007	1.050,4	424,7
2008	1.341,6	652,4
2009	2.383,5	744,4
2010	2.598,9	813,1
2011	2.304,4	884,9
2012	2.287,4	946,0
2013	2.556,1	1.003,8
2014	2.202,7	1.069,6
2015	2.302,5	1.133,0
2016	2.408,4	n.v.
2017	2.332,3	n.v.
2018	2.242,8	n.v.

1 Abschnitt XI EStG.

2 Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr der Verausgabung (Kassenjahr/Haushaltsjahr) und sind daher nicht vergleichbar mit anderen öffentlichen Statistiken, die auf das Jahr bezogen sind, für das die Zulagen gewährt wurden (Beitragsjahr).

3 Die Angaben erfolgen für das Beitragsjahr, das dem steuerrechtlichen Veranlagungsjahr entspricht.

4 Aufgrund der dem Steuerpflichtigen zugestandenen Fristen zur Abgabe der Einkommensteuererklärung vergehen mehrere Jahre, bis statistische Auswertungen hierzu vorliegen.

2.10 Übersicht über die Beträge ausgewählter Tatbestände im Einkommensteuerrecht

Bezeichnung	2019	
	Vorschrift im EStG ¹⁾	Beträge in € ²⁾
steuerfreie Einnahmen (bis...)		
sog. Übungsleiterfreibetrag	§ 3 Nr. 26	2.400
allgemeiner Freibetrag für sonstige Einnahmen aus ehrenamtlicher Tätigkeit	§ 3 Nr. 26a	720
Geschenke	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1	35
Verpflegungsmehraufwendungen bei Dienst-/Geschäftsreisen	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5	
Abwesenheit 24 Stunden		24
An- und Abreisetag		12
Abwesenheit 8-24 Stunden		12
Häusliches Arbeitszimmer und Kosten der Ausstattung	§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b	1.250
Grundstücksteile von untergeordnetem Wert	§ 8 EStDV	20.500
Geringwertige Wirtschaftsgüter	§ 6 Abs. 2	800
Sammelposten	§ 6 Abs. 2a ³⁾	250-1.000
Investitionsabzugsbetrag	§ 7g	
L+F-Betriebe: Wirtschaftswert / Ersatzwirtschaftswert		125.000
Gewinnermittlung § 4 Abs. 1 / § 5 EStG: Betriebsvermögen		235.000
Gewinnermittlung § 4 Abs. 3 EStG: Gewinn		100.000
Höchstbetrag je Betrieb	§ 7g Abs. 1	200.000
Fahrten/Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte	§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4	
Entfernungspauschale		0,30
Höchstbetrag ohne Nachweis einer Kfz-Nutzung		4.500
Werbungskosten		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	§ 9 Abs. 1 Nr. 7	800
Kinderbetreuungskosten	§ 10 Abs. 1 Nr. 5	
2/3 der Aufwendungen, höchstens		4.000
Altersgrenze für erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten		14
Pauschbeträge für Werbungskosten	§ 9a	
bei Arbeitslohn (Arbeitnehmerpauschbetrag)		1.000
bei Versorgungsbezügen (§ 19 Abs. 2 EStG)		102
bei Einnahmen i.S.d. § 22 Nr. 1, 1a, 1b, 1c und 5 EStG		102
Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	§ 10 Abs. 1 Nr. 7	6.000
Vorsorgeaufwendungen ab 2005		
Altersvorsorgeaufwendungen	§ 10 Abs. 1 Nr. 2	
abziehbarer Prozentsatz	§ 10 Abs. 3	88 %
Höchstbetrag	§ 10 Abs. 3	
zusammenveranlagte Ehegatten		47.427
andere Personen		23.712
Max. Kürzungsbetrag	§ 10 Abs. 3 Satz 3	12.946
Sonstige Vorsorgeaufwendungen ⁴⁾	§ 10 Abs. 1 Nr. 3, 3a	
Höchstbetrag	§ 10 Abs. 4 Satz 1	2.800
Höchstbetrag	§ 10 Abs. 4 Satz 2	1.900

Fortsetzung: Tabelle 2.10

Bezeichnung	2019	
	Vorschrift im EStG ¹⁾	Beträge in € ²⁾
Vorsorgeaufwendungen bis 2004 ⁵⁾		
Grundhöchstbetrag	§ 10 Abs. 3 Nr. 1	
zusammenveranlagte Ehegatten		2.668
andere Personen		1.334
Vorwegabzug	§ 10 Abs. 3 Nr. 2	
zusammenveranlagte Ehegatten		1.200
andere Personen		600
Kürzung des Vorwegabzugs in den Fällen des § 10 Abs. 3 Nr. 2 Satz 2 EStG		16 %
Zusätzlicher Höchstbetrag für Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung	§ 10 Abs. 3 Nr. 3	184
Veräußerungsfreibetrag	§ 16 Abs. 4	45.000
Kappungsgrenze	§ 16 Abs. 4 Satz 3	136.000
Versorgungsfreibetrag	§ 19 Abs. 2	
Prozentsatz der Versorgungsbezüge		17,6 %
Höchstbetrag		1.320
Zuschlag		396
Sparer-Pauschbetrag	§ 20 Abs. 9	
zusammenveranlagte Ehegatten		1.602
andere Personen		801
Freigrenze für sonstige Leistungseinkünfte	§ 22 Nr. 3	256
Freigrenze für private Veräußerungsgewinne	§ 23 Abs. 3	600
Altersentlastungsbetrag	§ 24a	
Prozentsatz der Einkünfte		17,6 %
Höchstbetrag		836
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ⁶⁾	§ 24b	1.908
Kinderfreibetrag (siehe auch Tabelle 2.8.1)	§ 32 Abs. 6	
in bestimmten Fällen doppelter Betrag		2.490
Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf	§ 32 Abs. 6	
in bestimmten Fällen doppelter Betrag		1.320
Grundfreibetrag	§ 32a	
Grundtarif		9.168
Unterhaltsaufwendungen	§ 33a Abs. 1	
Höchstbetrag bei gesetzlicher Unterhaltsverpflichtung und in bestimmten Fällen ⁷⁾		9.168
anrechnungsfreier Betrag		624
Freibetrag für ein auswärtig untergebrachtes Kind über 18 Jahre in Berufsausbildung	§ 33a Abs. 2	
Höchstbetrag		924
Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse	§ 35a Abs. 1	
bei geringfügiger Beschäftigung		20 %
Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen		
Höchstbetrag		510

Fortsetzung: Tabelle 2.10

Bezeichnung	2019	
	Vorschrift im EStG ¹⁾	Beträge in € ²⁾
Andere haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse sowie Dienstleistungen bei nicht geringfügigen haushaltsnahen Beschäftigungsverhältnissen und bei Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen	§ 35a Abs. 2	20 %
Höchstbetrag		4.000
Handwerkerleistungen Abzug in Höhe von ... der Aufwendungen	§ 35a Abs. 3	20 %
Höchstbetrag		1.200
monatliches Kindergeld (siehe auch Tabelle 2.8.1)	§ 66 Abs. 1	
für das erste und zweite Kind jeweils		194/204 ⁸⁾
für das dritte Kind		200/210 ⁸⁾
für das vierte und jedes weitere Kind jeweils		225/235 ⁸⁾

- 1 Wenn keine andere Vorschrift genannt ist.
- 2 Wenn nichts anderes genannt ist.
- 3 Bei der Bildung von Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG können Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 250 € nicht übersteigen, in voller Höhe als Betriebsausgaben abgezogen werden.
- 4 Ab 2010 sind Beträge für eine Basiskrankenversicherung und Pflegepflichtversicherung voll abziehbar (§ 10 Abs. 4 Satz 4 EStG ist bei der Günstigerprüfung zu beachten).
- 5 Ab 2005 im Rahmen der Günstigerprüfung (§ 10 Abs. 4a EStG) zu beachten.
- 6 Der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende mit einem Kind beträgt im Kalenderjahr 1.908 €. Für jedes weitere Kind im Sinne dieser Vorschrift erhöht sich der Betrag um jeweils 240 €.
- 7 Der Höchstbetrag erhöht sich ab Veranlagungszeitraum 2010 um den Betrag der im jeweiligen VZ nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG für die Absicherung der unterhaltsberechtigten Person aufgewandten Beiträge; dies gilt nicht für Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, die bereits nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 EStG anzusetzen sind.
- 8 Ab 1.7.2019.

3. Besteuerung der Unternehmen

3.1 Unternehmen

3.1.1 Unternehmen nach Umsatzgrößenklassen 2017

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... €	Steuerpflichtige	
	Anzahl	%
17.500 – 50.000	850.437	26,03
50.000 – 100.000	636.811	19,49
100.000 – 250.000	727.658	22,27
250.000 – 500.000	390.324	11,95
500.000 – 1 Mio.	268.451	8,22
Summe I (Kleine Unternehmen)	2.873.681	87,97
1 Mio. – 2 Mio.	169.467	5,19
2 Mio. – 5 Mio.	121.691	3,73
5 Mio. – 10 Mio.	47.235	1,45
10 Mio. – 25 Mio.	30.551	0,94
25 Mio. – 50 Mio.	11.298	0,35
Summe II (Mittlere Unternehmen)	380.242	11,64
50 Mio. – 100 Mio.	6.219	0,19
100 Mio. – 250 Mio.	3.999	0,12
250 Mio. – 500 Mio.	1.416	0,04
500 Mio. – 1 Mrd.	698	0,02
1 Mrd. und mehr	551	0,02
Summe III (Große Unternehmen)	12.883	0,39
Insgesamt	3.266.806	100,00

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistik (Vorankmeldungen) 2017.

Daher ohne sog. Jahreszahler und ohne Unternehmer mit einem steuerbaren Jahresumsatz von 17.500 € oder weniger.

Abweichungen in der Summe durch Rundung.

3.1.2 Unternehmen nach der Rechtsform 2017

Rechtsform	Steuerpflichtige ¹⁾	
	Anzahl	%
I. Personenunternehmen	2.601.087	79,6
- Einzelunternehmen	2.163.104	66,2
- Offene Handelsgesellschaften ²⁾	273.945	8,4
- Kommanditgesellschaften ³⁾	164.038	5,0
II. Kapitalgesellschaften	596.186	18,2
- Aktiengesellschaften ⁴⁾	8.159	0,2
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	576.240	17,6
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5.530	0,2
- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	6.257	0,2
III. Sonstige Rechtsformen	69.533	2,1
Insgesamt	3.266.806	100,0

1 Nur Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17.500 €, die USt-Voranmeldungen abgeben.

2 Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts u. ä.

3 Einschl. GmbH & Co. KG und AG & Co. KG.

4 Einschl. KGaA, Europäische AG und sonst. Kapitalgesellschaften.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) 2017.

3.1.3 Unternehmen / Selbständige nach Gewerbe- und Einkommensteuerstatistik 2014

Unternehmensgruppe	Anzahl/Anteil				
	insgesamt	Positiver Steuermessbetrag		Steuermessbetrag gleich 0	
		Tsd.	Tsd.	%	Tsd.
I. Gewerbesteuerstatistik 2014					
Kapitalgesellschaften einschl. übriger juristischer Personen	1.112,5	387,7	34,8	724,8	65,2
Personengesellschaften	425,7	178,3	41,9	247,4	58,1
Gewerbliche Einzelunternehmen	2.145,0	849,8	39,6	1.295,1	60,4
Gewerbesteuerstatistik insgesamt	3.683,1	1.415,8	38,4	2.267,3	61,6
II. Selbständige		steuerbelastet		nicht steuerbelastet	
(Einkommensteuerstatistik, Einkommensteuerpflichtige mit überwiegend Einkünften aus selbständiger Arbeit)	875,6	696,1	79,5	179,5	20,5
III. Unternehmen/Selbständige insgesamt	4.558,7	2.111,9	46,3	2.446,8	53,7

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2014; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2014.

3.2 Körperschaftsteuer

3.2.1 Körperschaftsteuerstatistik 2014

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte								
Rechtsform	festgesetzte Körperschaftsteuer				verbleibende Körperschaftsteuer ²⁾			
	positiv		negativ		positiv		negativ	
	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €
Kapitalgesellschaften	473.088	26.403	-	-	465.882	23.487	54.036	-3.118
davon:								
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	448.145	18.859	-	.	441.297	17.983	52.382	-1.716
- übrige Kapitalgesellschaften ³⁾	24.943	7.544	-	.	24.585	5.504	1.654	-1.402
Übrige Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 2–6 KStG) ⁴⁾	14.727	3.567	-	.	14.049	3.022	4.895	-288
Insgesamt	487.815	29.970	-	.	479.931	26.508	58.931	-3.407

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte								
Rechtsform	festgesetzte Körperschaftsteuer				verbleibende Körperschaftsteuer ²⁾			
	positiv		negativ		positiv		negativ	
	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €	Stpfl.	Mio. €
Kapitalgesellschaften	106	14	-	-	72	4	85.101	-1.729
davon:								
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung	102	13	-	.	68	3	81.882	-608
- übrige Kapitalgesellschaften ³⁾	4	1	-	.	4	1	3.219	-1.121
Übrige Steuerpflichtige (§ 1 Abs. 1 Nr. 2–6 KStG) ⁴⁾	72	4	-	.	70	3	3.987	-274
Insgesamt	178	18	-	-	142	7	89.088	-2.003
nachrichtlich:								
verbleibende Körperschaftsteuer (saldiert)							21.105	

- 1 Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.
- 2 Die verbleibende Körperschaftsteuer ist die Differenz zwischen der festgesetzten Körperschaftsteuer und den angerechneten bzw. erstatteten Steuern.
- 3 Zu den übrigen Kapitalgesellschaften zählen Aktiengesellschaften (auch REIT-AG), Kommanditgesellschaften auf Aktien, europäische Aktiengesellschaften, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt) und sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform).
- 4 Darunter fallen z. B. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts.

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Körperschaftsteuerstatistik 2014.

3.2.2 Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige nach Ländern in 2014¹⁾

Länder	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		festgesetzte (positive) Körperschaftsteuer		verbleibende Körperschaftsteuer ²⁾	
	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €	Anzahl	Tsd. €
Baden-Württemberg	142.348	29.945.426	68.327	33.349.753	66.787	4.674.334	142.348	3.663.939
Bayern	202.387	36.126.094	90.514	42.905.097	88.551	6.318.965	202.387	4.593.068
Berlin	78.649	3.125.281	23.165	6.310.677	22.643	945.059	78.648	576.724
Brandenburg	29.680	2.325.339	10.869	2.773.560	10.661	415.203	29.680	334.971
Bremen	10.787	930.615	4.786	1.340.183	4.692	199.943	10.786	163.623
Hamburg	45.170	6.265.644	19.067	7.990.955	18.671	1.176.435	45.170	663.047
Hessen	91.764	21.446.668	37.553	24.043.929	36.609	3.554.037	91.764	2.404.917
Mecklenburg-Vorpommern	17.335	893.809	7.125	1.277.973	6.983	191.611	17.335	146.478
Niedersachsen	97.322	18.874.340	47.138	20.486.875	46.284	2.937.888	97.322	2.100.409
Nordrhein-Westfalen	239.533	40.288.896	112.213	45.893.883	108.857	5.919.552	214.871	3.887.210
Rheinland-Pfalz	47.093	9.219.927	20.757	9.785.148	20.327	1.438.855	47.093	688.644
Saarland	13.102	1.259.726	5.268	1.420.836	5.112	211.870	13.102	161.387
Sachsen	46.660	3.054.748	17.399	3.932.811	17.002	588.881	46.660	490.199
Sachsen-Anhalt	21.573	1.792.875	8.500	2.059.740	8.333	307.889	21.573	275.484
Schleswig-Holstein	38.641	4.889.759	18.411	5.452.597	18.032	813.523	38.641	704.192
Thüringen	21.993	1.642.242	8.648	1.960.298	8.449	293.388	21.993	250.970
Insgesamt	1.144.037	182.081.390	499.740	210.984.314	487.993	29.987.431	1.119.373	21.105.261

1 Ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften.

2 Die verbleibende Körperschaftsteuer ist die Differenz zwischen der festgesetzten Körperschaftsteuer und den angerechneten bzw. erstatteten Steuern.

Abweichungen in den Summen durch Rundung.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Körperschaftsteuerstatistik 2014.

3.3 Gewerbesteuer

3.3.1 Gewerbesteuerstatistik 2014

	Anzahl der Steuerpflichtigen mit positiven Steuermessbetrag ¹⁾	Mio. € ¹⁾	Anteil am Gewinn %
Gewinn aus Gewerbebetrieb	1.411.638	309.592	100,0
davon:			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	384.116	154.957	50,1
- Personengesellschaften	177.723	94.639	30,6
- Einzelunternehmen	849.799	59.996	19,4
nachrichtlich:			
Anzahl der Gewerbebetriebe mit Verlust	4.178	-19.783	
davon:			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	3.563	-18.317	
- Personengesellschaften	590	-1.465	
- Einzelunternehmen	25	-1	

	Anzahl der Steuerpflichtigen mit positiven Steuermessbetrag ¹⁾	Mio. € ¹⁾	% des entsprechenden Gewinns aus Gewerbebetrieb ²⁾
Hinzurechnungen insgesamt	184.742	19.923	6,4
Kürzungen insgesamt	376.422	25.458	8,2
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	7.009	78.184	25,3
Verlustvortrag nach § 10a GewStG	86.850	20.793	6,7
Freibetrag für den Gewerbeertrag insgesamt	1.042.351	25.249	8,2
darunter:			
- Körperschaften	14.214	71	0,0
- Personengesellschaften	178.313	4.362	4,6
- Einzelunternehmen	849.824	20.816	34,7
Steuerpflichtiger Gewerbeertrag	1.415.816	342.230	110,5
davon:			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	387.679	193.133	124,6
- Personengesellschaften	178.313	89.975	95,1
- Einzelunternehmen	849.824	59.121	98,5
Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag	1.415.816	11.094	3,6
davon:			
- Körperschaften (insb. Kapitalgesellschaften)	387.679	6.757	4,4
- Personengesellschaften	178.313	2.996	3,2
- Einzelunternehmen	849.824	1.340	2,2

1 Abweichungen in der Summe durch Rundung.

2 Im Falle der Aufgliederung der Unternehmen nach Rechtsform bezogen auf den Gewinn aus Gewerbebetrieb der jeweiligen Rechtsform.

Quelle:

Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2014.

3.3.2 Gewerbesteuerpflichtige nach Ländern in 2014 nach der Steuermessbetragsfestsetzung

Land	Anzahl der Steuerpflichtigen	Gewinn aus Gewerbebetrieb	abgerundeter Gewerbeertrag	positiver Steuermessbetrag	in Mio. €
		in Mio. €		Anzahl der Steuerpflichtigen	
Baden-Württemberg	452.120	47.639	49.069	204.314	1.824
Bayern	643.542	57.950	57.022	264.626	2.281
Berlin	184.255	5.825	5.176	54.759	294
Brandenburg	110.171	5.922	4.838	37.987	176
Bremen	25.985	3.073	2.195	10.085	95
Hamburg	106.538	8.489	8.048	38.571	421
Hessen	288.644	22.133	26.669	106.387	1.135
Mecklenburg-Vorpommern	86.801	3.007	2.848	24.280	98
Niedersachsen	297.146	20.156	29.905	126.062	1.082
Nordrhein-Westfalen	789.517	55.199	60.394	294.327	2.367
Rheinland-Pfalz	155.137	12.830	13.850	67.998	490
Saarland	50.167	1.954	1.858	13.881	70
Sachsen	184.224	6.752	6.272	60.745	223
Sachsen-Anhalt	82.406	3.530	3.314	28.576	120
Schleswig-Holstein	126.406	8.964	8.153	52.404	301
Thüringen	100.058	3.730	3.429	30.814	115
Bundesgebiet insgesamt	3.683.117	267.152	283.040	1.415.816	11.094

Abweichungen in der Summe durch Rundung.

Quelle:
Statistisches Bundesamt; Gewerbesteuerstatistik 2014.

3.4 Ausgewählte steuerstatistische Daten zur Unternehmensbesteuerung

I. Verlustvorträge

A. Körperschaftsteuer¹⁾	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	Mrd. €					
Verbleibende Verlustvorträge der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen	578,7	569,9	602,6	637,1	639,0	
<u>Zusätzliche Daten zu den Verlustvorträgen zum 31.12. des Berichtsjahres</u>						
- Verbleibende Verlustvorträge zum 31.12. des Berichtsjahres bei beschränkt Steuerpflichtigen:	27,3	29,9	29,5	31,3	32,8	
- Verbleibende Verlustvorträge zum 31.12. des Berichtsjahres bei allen Körperschaften	606,0	599,8	632,1	668,4	671,8	
<u>31.12.2010</u>						
Auf 23.076 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 2,19 % aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 545,4 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.						
<u>31.12.2011</u>						
Auf 23.536 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 2,18 % aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 539,8 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.						
<u>31.12.2012</u>						
Auf 22.632 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 2,05 % aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 568,9 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.						
<u>31.12.2013</u>						
Auf 21.791 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,91 % aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 601,6 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.						
<u>31.12.2014</u>						
Auf 21.850 Körperschaftsteuerpflichtige (entspricht 1,88 % aller Körperschaftsteuerpflichtigen) mit den höchsten Verlustvorträgen entfallen 604,6 Mrd. € bzw. 90 % aller Verlustvorträge von Körperschaftsteuerpflichtigen.						
- Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres von Betrieben gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts mit unbeschränkter Steuerpflicht:	50,7	59,5	67,4	71,6	76,8	
B. Gewerbesteuer						
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
Verlustvorträge bei der Gewerbesteuer zum 31.12. des Berichtsjahres (Gewerbebetriebe insgesamt):	605,6	625,9	636,9	657,0	664,5	
C. Einkommensteuer²⁾						
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Bestand der Verlustvorträge	70,9	70,3	60,3	53,4	52,0	49,9

Fortsetzung: Tabelle 3.4

II. Steuerbelastete, Nichtsteuerbelastete³⁾

A. Körperschaftsteuer¹⁾		Unbeschränkt Steuerpflichtige				
		2010	2011	2012	2013	2014
Steuerbelastete		423,3	448,7	458,0	470,6	488,0
		42,0%	42,3%	42,1%	42,0%	42,7%
Nichtsteuerbelastete		583,8	611,9	629,2	650,7	656,0
		58,0%	57,7%	57,9%	58,0%	57,3%
Steuerpflichtige insgesamt		1.007,2	1.060,6	1.087,2	1.121,3	1.144,0

B. Einkommensteuer⁴⁾		Steuerpflichtige mit Einkünften überwiegend aus					
		Gewerbebetrieb					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerbelastete		1.356,8	1.415,4	1.418,5	1.424,6	1.428,6	1.424,6
		63,6%	64,9%	67,6%	68,7%	70,2%	71,8%
Nichtsteuerbelastete		775,9	766,1	679,4	647,6	606,8	559,5
		36,4%	35,1%	32,4%	31,3%	29,8%	28,2%
Steuerpflichtige insgesamt		2.132,7	2.181,5	2.097,9	2.072,2	2.035,4	1.984,1

		selbständiger Arbeit					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerbelastete		667,6	680,6	684,1	689,5	696,1	698,0
		76,8%	76,8%	78,4%	79,1%	79,5%	79,9%
Nichtsteuerbelastete		201,4	205,4	188,0	182,0	179,5	175,3
		23,2%	23,2%	21,6%	20,9%	20,5%	20,1%
Steuerpflichtige insgesamt		869,0	886,1	872,2	871,4	875,6	873,3

		Land- und Forstwirtschaft					
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerbelastete		118,4	126,2	128,8	130,4	121,7	111,4
		67,6%	72,1%	75,0%	76,2%	73,9%	71,3%
Nichtsteuerbelastete		56,9	48,9	43,0	40,7	43,0	44,8
		32,4%	27,9%	25,0%	23,8%	26,1%	28,7%
Steuerpflichtige insgesamt		175,2	175,1	171,8	171,1	164,8	156,2

1 Daten ab 2011 aus der jährlichen Körperschaftsteuerstatistik, sonst aus der dreijährlichen Körperschaftsteuerstatistik.
 2 Jährliche Einkommensteuerstatistik 2010–2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.
 3 Angaben in Tsd., wenn nichts anderes angegeben ist.
 4 Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010; jährliche Einkommensteuerstatistik 2011; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2012–2015.

3.5 Entwicklung der Steuersätze von Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag seit 1990

Steuerart	1990	2000	ab 2009
Angaben in %			
Körperschaftsteuer			
- Thesaurierungssatz	50,0	40,0	-
- Ausschüttungssatz	36,0	30,0	-
- einheitlicher Steuersatz	-	-	15,0
- besonderer Steuersatz bei Ausschüttungen von belastetem Altkapital im Konzern	-	45,0	-
- ermäßigter Steuersatz (für nicht dem Anrechnungsverfahren unterliegende Körperschaften)	50,0	-	-
Kapitalertragsteuer¹⁾			
- bei Gewinnanteilen aus Aktien, Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung und an Genossenschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter	25,0	25,0	25,0
- Zinsabschlag	-	30,0	25,0 ²⁾
- Steuersatz bei Tafelgeschäften	-	35,0	25,0
Solidaritätszuschlag			
(Zuschlag zur Lohn-, Einkommen-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuer)	-	5,5	5,5

1 Ab 2009 einheitlicher Steuersatz von 25 % (sog. Abgeltungsteuer).

2 Ab 2009 inklusive Veräußerungsgewinne.

4. Umsatzsteuer

4.1 Steuersätze

Regelsteuersatz	
1.1.1968 – 30.6.1968	10 %
1.7.1968 – 31.12.1977	11 %
1.1.1978 – 30.6.1979	12 %
1.7.1979 – 30.6.1983	13 %
1.7.1983 – 31.12.1992	14 %
1.1.1993 – 31.3.1998	15 %
1.4.1998 – 31.12.2006	16 %
seit 1.1.2007	19 %

Ermäßigter Steuersatz (nur für bestimmte Lieferungen und sonstige Leistungen)	
1.1.1968 – 30.6.1968	5 %
1.7.1968 – 31.12.1977	5,5 %
1.1.1978 – 30.6.1979	6 %
1.7.1979 – 30.6.1983	6,5 %
seit 1.7.1983	7 %

4.2 Daten zu Steuerpflichtigen mit Voranmeldungen

	Anzahl			Lieferungen und Leistungen		
	insgesamt	darunter mit Dauerfristverlängerung		insgesamt	darunter mit Dauerfristverlängerung	
		Anzahl	Anteil	Mio. €	Mio. €	Anteil
Monatszahler	1.993.800	1.450.704	72,8%	6.076.850	5.134.851	84,5%
Quartalszahler	1.273.006	947.338	74,4%	283.951	232.020	81,7%
insgesamt	3.266.806	2.398.042	73,4%	6.360.802	5.366.871	84,4%

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17.500 €. Nicht erfasst sind u. a. Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) 2017.

4.3 Umsatzsteueranteile der Gebietskörperschaften 2018

ab dem Jahr 2009	Bund vorab 4,45 %;	
	vom Rest: Bund vorab 5,05 %;	
	vom Rest: Gemeinden vorab 2,2 % zzgl. Festbetrag gem. § 1 FAG	
	vom Rest: Bund 49,70 % zzgl. Festbetrag gem. § 1 FAG	
	Länder 50,30 % abzgl. Festbetrag gem. § 1 FAG	
nachrichtlich*):		
effektive Anteile (2018)	Bund	49,06 %
	Länder	47,48 %
	Gemeinden	3,46 %

* Umsatzsteuerverteilung im vorläufigen Vollzug gem. BMF-DVO.

4.4 Eckdaten der Umsatzsteuerstatistiken 2010 bis 2017 (Vor Anmeldungen)

Gegenstand der Nachweisung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anzahl								
Steuerpflichtige¹⁾	3.165.286	3.215.095	3.250.319	3.243.538	3.240.221	3.255.537	3.266.429	3.266.806
in Mio. €								
Lieferungen und sonstige Leistungen - Umsätze^{2) 3)}	5.240.997	5.687.179	5.752.249	5.765.567	5.870.875	5.989.743	6.088.287	6.360.802
steuerpflichtig	4.117.074	4.448.817	4.473.661	4.482.546	4.531.722	4.585.107	4.657.093	4.545.259
darunter:								
zum vollen Steuersatz	3.481.126	3.722.442	3.734.137	3.685.581	3.660.243	3.696.450	3.771.326	3.897.105
zum ermäßigten Steuersatz	536.301	573.888	583.471	601.239	600.681	609.210	621.852	647.070
steuerfrei	1.123.924	1.238.362	1.278.588	1.283.021	1.339.153	1.404.637	1.431.194	1.524.922
darunter:								
mit Vorsteuerabzug	964.604	1.073.463	1.104.260	1.104.569	1.149.723	1.208.448	1.222.823	1.301.032
ohne Vorsteuerabzug	159.320	164.899	174.328	178.452	189.430	196.189	208.371	223.890
Innergemeinschaftliche Erwerbe	449.972	513.263	524.684	523.320	544.937	565.634	578.480	630.842
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	842.546	925.789	938.810	938.447	953.279	973.266	986.010	1.037.646
darunter:								
für Lieferungen und Leistungen ³⁾	763.073	834.688	846.149	845.990	856.633	871.760	881.805	785.826
darunter:								
zum vollen Steuersatz	661.414	707.264	709.486	700.260	695.446	702.326	716.552	740.450
zum ermäßigten Steuersatz	37.541	40.172	40.843	42.087	42.048	42.645	43.530	45.295
zu anderen Steuersätzen	-308	-91	-201	-29	26	-25	-9	-4
für Umsätze nach § 24 UStG	82	88	87	89	86	84	86	87
für Umsätze nach § 13b UStG	64.345	87.257	95.936	103.577	119.027	126.731	121.646	138.139
für innergemeinschaftliche Erwerbe	79.456	91.091	92.639	92.446	96.626	100.313	102.447	111.882
darunter:								
zum vollen Steuersatz	76.436	87.838	89.205	88.820	93.014	96.536	98.524	107.686
zum ermäßigten Steuersatz	3.014	3.252	3.434	3.623	3.608	3.778	3.916	4.194
Abziehbare Vorsteuerbeträge	704.234	786.744	797.362	791.246	799.718	814.484	818.874	866.863
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	138.801	139.566	142.437	148.698	154.989	158.783	167.136	170.783

1 Mit mehr als 17.500 € Jahresumsatz und die Voranmeldungen abgeben.

2 Ohne Umsatzsteuer.

3 Einschließlich Umsätze nach § 13b UStG.

Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt, Umsatzsteuerstatistiken (Voranmeldungen) 2010–2017.

5. Erbschaftsteuer

5.1 Erbschaftsteuerstatistik

Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	2010			2011		
	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt
Fälle²⁾						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	102.536	28.667	131.203	102.748	26.791	129.539
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	10.955	1.319	12.274	11.748	892	12.640
Betriebsvermögen	4.474	2.978	7.452	5.279	2.314	7.593
Grundvermögen	57.744	11.727	69.471	61.827	10.870	72.697
Übriges Vermögen	101.108	15.196	116.304	101.207	14.714	115.921
Fälle³⁾						
Wert der Erwerbe vor Abzug von Steuer- befreiungen und -begünstigungen	110.396	28.642	139.038	110.141	26.714	136.855
Steuerklasse I	15.931	13.078	29.009	15.086	10.592	25.678
Steuerklasse II	49.917	8.018	57.935	52.539	8.052	60.591
Steuerklasse III	44.548	7.546	52.094	42.516	8.070	50.586
Gesamterwerb in Mrd. €						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	23,46	11,19	34,66	25,35	10,66	36,01
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	0,11	0,13	0,24	0,17	0,09	0,26
Betriebsvermögen	2,30	3,62	5,92	2,56	4,75	7,31
Grundvermögen	6,29	2,30	8,59	7,61	1,99	9,60
Übriges Vermögen	14,76	5,14	19,90	15,01	3,83	18,84
in Mrd. €³⁾⁴⁾						
Wert der Erwerbe vor Abzug von Steuer- befreiungen und -begünstigungen	22,14	10,77	32,91	24,82	10,29	35,11
Steuerklasse I	13,24	8,92	22,15	14,42	8,89	23,31
Steuerklasse II	4,89	1,20	6,09	5,91	0,76	6,68
Steuerklasse III	4,00	0,66	4,66	4,48	0,64	5,12
in Mrd. €						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	3,36	1,24	4,60	3,52	0,70	4,22
Steuerklasse I	1,39	0,95	2,34	1,35	0,49	1,84
Steuerklasse II	1,03	0,12	1,14	1,09	0,09	1,18
Steuerklasse III	0,94	0,17	1,11	1,09	0,12	1,21

1 Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 €.

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle der Steuerpflichtigen insgesamt.

3 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen.

4 Einschließlich Nachlassverbindlichkeiten (2010: - 4,67 Mrd. €, 2011: - 4,70 Mrd. €, 2012: - 4,61 Mrd. €, 2013: - 4,93 Mrd. €, 2014: - 5,96 Mrd. €, 2015: - 5,75 Mrd. €, 2016: - 6,70 Mrd. €, 2017: - 6,60 Mrd. €, 2018: - 6,03 Mrd. €) und sonstige Erwerbe (2010: + 3,54 Mrd. €, 2011: + 4,29 Mrd. €, 2012: + 4,26 Mrd. €, 2013: + 4,37 Mrd. €, 2014: + 4,76 Mrd. €, 2015: + 5,06 Mrd. €, 2016: + 6,12 Mrd. €, 2017: + 5,66 Mrd. €, 2018: + 5,28 Mrd. €).

Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistiken 2010–2018.

Fortsetzung: Tabelle 5.1

2012			2013			2014		
Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt
Fälle²⁾								
91.055	23.483	114.538	89.776	26.856	116.632	93.851	29.821	123.672
12.259	1.040	13.299	12.103	892	12.995	13.316	1.002	14.318
4.423	1.696	6.119	4.386	1.614	6.000	4.867	1.694	6.561
55.076	10.229	65.305	53.966	9.868	63.834	57.408	10.301	67.709
89.687	12.378	102.065	88.449	16.373	104.822	92.602	18.843	111.445
Fälle³⁾								
105.211	23.439	128.650	104.433	26.819	131.252	109.329	29.755	139.084
14.269	8.990	23.259	14.174	10.278	24.452	16.151	12.507	28.658
50.013	7.871	57.884	50.304	8.079	58.383	52.238	9.224	61.462
40.929	6.578	47.507	39.955	8.462	48.417	40.940	8.024	48.964
Gesamterwerb in Mrd. €								
25,90	26,12	52,02	26,80	19,70	46,50	32,40	41,90	74,30
0,18	0,07	0,25	0,25	0,08	0,32	0,22	0,11	0,33
2,34	16,97	19,31	2,31	8,50	10,81	3,51	28,25	31,76
7,94	1,94	9,89	8,14	2,17	10,31	9,34	2,58	11,92
15,43	7,13	22,56	16,09	8,95	25,04	19,32	10,96	30,28
in Mrd. €^{3) 4)}								
25,45	25,98	51,43	26,14	19,63	45,78	31,04	41,87	72,91
15,09	24,15	39,24	15,51	16,93	32,44	19,23	38,73	57,96
5,62	0,90	6,52	5,98	1,21	7,19	6,79	1,26	8,04
4,74	0,93	5,67	4,65	1,49	6,14	5,03	1,88	6,91
in Mrd. €								
3,59	0,60	4,20	3,63	1,09	4,73	4,34	1,10	5,44
1,41	0,38	1,78	1,49	0,72	2,20	1,99	0,76	2,75
0,99	0,09	1,07	1,02	0,12	1,14	1,13	0,12	1,26
1,20	0,14	1,34	1,13	0,26	1,39	1,22	0,22	1,44

Fortsetzung: Tabelle 5.1

Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	2015			2016		
	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt
Fälle²⁾						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	95.913	29.960	125.873	99.805	27.625	127.430
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	13.590	1.063	14.653	13.801	972	14.773
Betriebsvermögen	5.071	1.914	6.985	5.310	1.757	7.067
Grundvermögen	58.946	10.978	69.924	61.203	10.707	71.910
Übriges Vermögen	94.560	18.333	112.893	98.487	16.345	114.832
Fälle³⁾						
Wert der Erwerbe vor Abzug von Steuer- befreiungen und -begünstigungen	111.618	29.902	141.520	116.463	27.569	144.032
Steuerklasse I	17.541	12.062	29.603	18.417	11.248	29.665
Steuerklasse II	52.352	8.770	61.122	54.120	8.654	62.774
Steuerklasse III	41.725	9.070	50.795	43.926	7.667	51.593
Gesamterwerb in Mrd. €						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände/ Steuerwert des übertragenen Vermögens	33,07	32,72	65,78	37,81	26,65	64,47
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	0,23	0,14	0,37	0,24	0,13	0,37
Betriebsvermögen	2,86	20,77	23,63	3,60	13,05	16,65
Grundvermögen	9,91	2,88	12,80	11,27	3,01	14,29
Übriges Vermögen	20,07	8,93	29,00	22,70	10,46	33,16
in Mrd. €^{3) 4)}						
Wert der Erwerbe vor Abzug von Steuer- befreiungen und -begünstigungen	32,28	32,69	64,97	36,86	26,64	63,50
Steuerklasse I	20,40	27,88	48,28	23,58	22,34	45,92
Steuerklasse II	6,55	1,74	8,29	7,17	1,77	8,94
Steuerklasse III	5,33	3,07	8,40	6,11	2,53	8,64
in Mrd. €						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	4,42	1,08	5,50	5,72	1,13	6,85
Steuerklasse I	1,95	0,79	2,74	2,94	0,81	3,75
Steuerklasse II	1,17	0,11	1,28	1,29	0,16	1,45
Steuerklasse III	1,31	0,18	1,48	1,49	0,16	1,65

1 Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 €.

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle der Steuerpflichtigen insgesamt.

3 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen.

4 Einschließlich Nachlassverbindlichkeiten (2010: - 4,67 Mrd. €, 2011: - 4,70 Mrd. €, 2012: - 4,61 Mrd. €, 2013: - 4,93 Mrd. €, 2014: - 5,96 Mrd. €, 2015: - 5,75 Mrd. €, 2016: - 6,70 Mrd. €, 2017: - 6,60 Mrd. €, 2018: - 6,03 Mrd. €) und sonstige Erwerbe (2010: + 3,54 Mrd. €, 2011: + 4,29 Mrd. €, 2012: + 4,26 Mrd. €, 2013: + 4,37 Mrd. €, 2014: + 4,76 Mrd. €, 2015: + 5,06 Mrd. €, 2016: + 6,12 Mrd. €, 2017: + 5,66 Mrd. €, 2018: + 5,28 Mrd. €).

Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistiken 2010–2018.

Fortsetzung: Tabelle 5.1

2017			2018		
Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt	Erbfälle	Schenkungen	Insgesamt
Fälle²⁾					
94.901	26.023	120.924	100.272	28.966	129.238
12.443	746	13.189	12.519	953	13.472
4.874	1.553	6.427	3.889	1.100	4.989
57.734	10.166	67.900	63.712	13.438	77.150
93.657	15.532	109.189	99.068	15.730	114.798
Fälle³⁾					
110.185	25.984	136.169	116.577	28.940	145.517
17.689	10.255	27.944	18.966	11.065	30.031
51.481	8.431	59.912	54.774	9.716	64.490
41.015	7.298	48.313	42.837	8.159	50.996
Gesamterwerb in Mrd. €					
34,36	26,93	61,29	38,39	16,84	55,23
0,22	0,10	0,32	0,21	0,10	0,32
2,48	11,84	14,32	1,18	7,22	8,41
10,76	3,30	14,06	13,12	4,18	17,29
20,90	11,68	32,58	23,88	5,34	29,21
in Mrd. €^{3) 4)}					
33,34	26,62	59,96	37,36	16,83	54,18
21,04	21,44	42,48	24,03	14,36	38,39
6,78	1,50	8,27	7,30	1,30	8,61
5,52	3,69	9,21	6,03	1,16	7,19
in Mrd. €					
5,02	1,28	6,30	5,69	1,01	6,70
2,40	0,93	3,33	2,82	0,69	3,52
1,25	0,17	1,42	1,35	0,13	1,49
1,38	0,18	1,56	1,51	0,18	1,70

5.2 Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland von 1995 bis 2018

Bestände am Jahresende; Mrd. €

	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Vermögen insgesamt	6.847,8	8.900,8	10.075,9	11.314,4	11.595,9	12.037,6	12.481,0	12.989,8	13.579,4	14.175,9	15.042,1	...
Sachvermögen	3.546,1	4.556,6	5.029,3	5.828,4	6.043,8	6.242,6	6.478,6	6.748,4	7.061,7	7.379,8	7.900,4	...
- Anlagegüter ¹⁾	2.730,2	3.131,0	3.408,4	4.053,1	4.209,0	4.351,9	4.509,1	4.649,1	4.767,1	4.904,9	5.097,8	...
- Wohnbauten	2.282,7	2.632,3	2.902,8	3.482,7	3.620,5	3.766,3	3.913,5	4.044,1	4.155,0	4.289,6	4.467,1	...
- Nichtwohnbauten	310,2	346,1	359,6	412,9	427,8	422,1	430,4	437,4	442,0	443,3	456,4	...
- Sonstige Anlagegüter ²⁾	137,3	152,6	146,0	157,5	160,7	163,5	165,2	167,6	170,1	172,0	174,3	...
- Baulandvermögen ³⁾	815,9	1.425,6	1.620,9	1.775,3	1.834,8	1.890,7	1.969,5	2.099,3	2.294,6	2.474,9	2.802,6	...
Geldvermögen	2.554,8	3.512,5	4.172,0	4.546,6	4.589,6	4.817,7	5.015,3	5.250,2	5.506,4	5.753,0	6.067,4	6.202,4
Gebrauchvermögen	746,9	831,7	874,6	939,4	962,5	977,3	987,1	991,2	1.011,3	1.043,1	1.074,3	...
Verbindlichkeiten	1.157,0	1.515,1	1.568,8	1.534,9	1.552,5	1.569,1	1.580,6	1.603,4	1.637,7	1.686,2	1.744,8	1.808,9
- Wohnungsbaukredite	697,4	947,5	1.037,3	1.045,3	1.056,8	1.076,2	1.096,4	1.121,8	1.157,3	1.199,4	1.251,2	1.311,8
- Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	459,6	567,7	531,5	489,6	495,7	492,9	484,2	481,6	480,4	486,8	493,7	497,0
Reinvermögen (inkl. Gebrauchsverm.)	5.690,8	7.385,6	8.507,1	9.779,4	10.043,4	10.468,5	10.900,4	11.386,4	11.941,7	12.489,7	13.297,3	...
Reinvermögen (ohne Gebrauchsverm.)	4.943,9	6.553,9	7.632,5	8.840,0	9.080,9	9.491,2	9.913,3	10.395,2	10.930,4	11.446,6	12.223,0	...

Anmerkungen:

Angaben gemäß ESVG 2010. Die Angaben beziehen sich auf den Sektor private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Abkürzungen und Zeichen:

...Angabe fällt später an

Differenzen in den Summen durch Rundung.

1 Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2 Ausrüstungen, Nutztiere, Nutzpflanzungen und immaterielle Anlagegüter.

3 Wohn- und Nichtwohnbauten zugrunde liegendes Grundstücksvermögen bewertet zu Marktpreisen.

4 Im Wesentlichen für gewerbliche und konsumtive Zwecke.

Quelle:

Deutsche Bundesbank und Statistisches Bundesamt.

6. Kraftfahrzeugsteuer

1. Aufteilung nach Haltergruppen:	Insgesamt	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	Wirtschaft und sonstige Haltergruppen
a) Pkw-Bestand zum 1. Januar 2019			
Anzahl	47.095.784		
Anteil in % (gerundet)	100	89	11
b) Nutzfahrzeugbestand zum 1. Januar 2019			
Anzahl	5.770.817		
Anteil in % (gerundet)	100	44	56

Quelle:

Statistische Meldungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA). Unterscheidung der Haltergruppen zum Stand Januar 2019.

2. Pauschalierter Kraftfahrzeugsteuerzuschlag je 100 cm³ Hubraum zum Ausgleich der Mineralölsteuer bei Dieselmotoren

Erstzulassung bis 30.6.2009

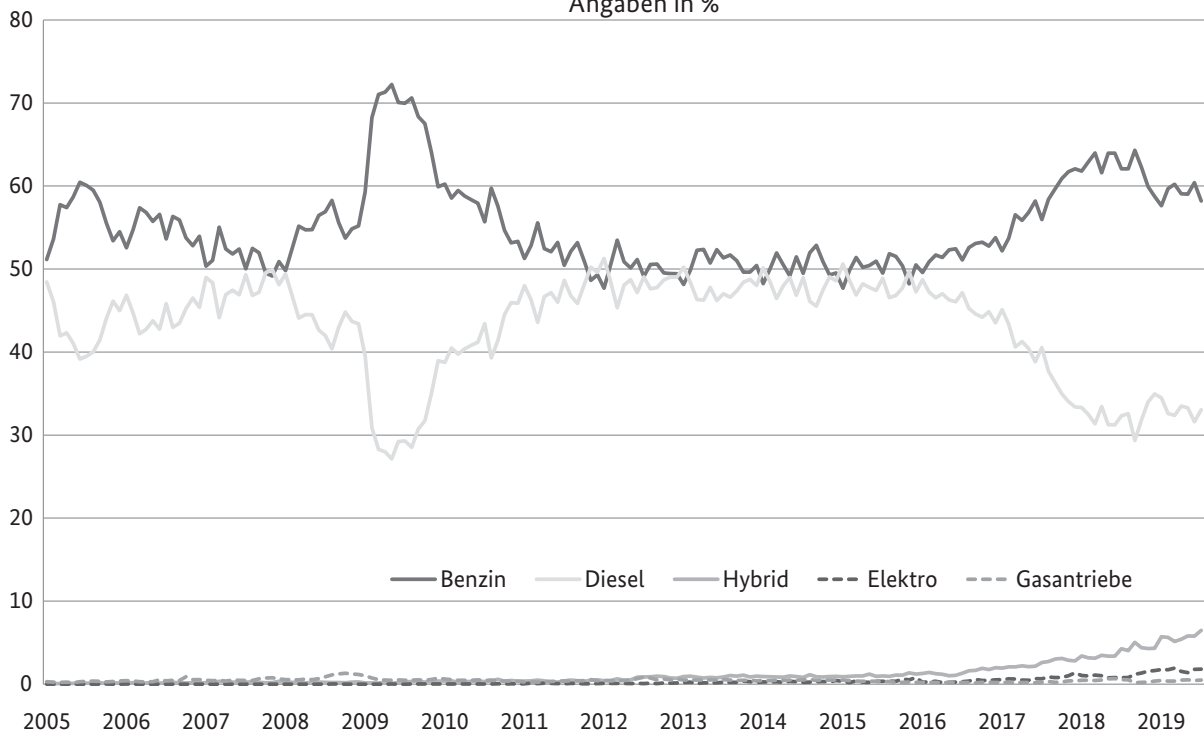
- für Personenkraftwagen besser als Euro-1 8,69 €

- für sonstige Personenkraftwagen 12,22 €

Erstzulassung ab 1.7.2009 7,50 €

Anteile der verschiedenen Antriebsformen an den monatlichen Neuzulassungen für Pkw in Deutschland

Angaben in %



Quelle: Sonderauswertung des KBA

7. Energie- und Stromsteuer (Energiesteuer bis Juli 2006 Mineralölsteuer)

kassenmäßige Einnahmen	2000	2005	2010	2015	2020 ^{*)}	2021 ^{*)}	2022 ^{*)}
Mrd. €							
Energiesteuer	37,8	40,1	39,8	39,6	40,3	40,3	40,3
darunter:							
Heizöle	1,8	1,7	1,6	1,2	1,0	1,0	1,0
Erdgas	2,1	3,1	2,6	2,4	2,8	2,8	2,8
sonstige Mineralöle (Kraftstoffe)	33,9	35,3	35,6	36,0	36,5	36,5	36,5
Stromsteuer	3,3	6,5	6,2	6,6	6,7	6,7	6,7

* Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2019.

Steuersätze Energiesteuer

ab 1.1.2000			
Bleifreies Benzin	1.100 DM /	1.000 l	562,42 € / 1.000 l
Diesel	740 DM /	1.000 l	378,36 € / 1.000 l
Flüssiggas (Brenngas)	75,00 DM /	1.000 kg	38,34 € / 1.000 kg
Erdgas (Brenngas)	6,80 DM /	MWh	3,48 € / MWh
Leichtes Heizöl	120,00 DM /	1.000 l	61,35 € / 1.000 l
ab 1.1.2001			
Bleifreies Benzin	1.160 DM /	1.000 l	593,10 € / 1.000 l
Diesel	800 DM /	1.000 l	409,03 € / 1.000 l
Flüssiggas (Brenngas)	75,00 DM /	1.000 kg	38,34 € / 1.000 kg
Erdgas (Brenngas)	6,80 DM /	MWh	3,48 € / MWh
Leichtes Heizöl	120,00 DM /	1.000 l	61,35 € / 1.000 l
ab 1.1.2002			
Bleifreies Benzin ¹⁾			623,80 € / 1.000 l
Diesel ¹⁾			439,70 € / 1.000 l
Flüssiggas (Brenngas)			38,34 € / 1.000 kg
Erdgas (Brenngas)			3,48 € / MWh
Leichtes Heizöl			61,35 € / 1.000 l
seit 1.1.2003			
Bleifreies Benzin ²⁾			654,50 € / 1.000 l
Diesel ²⁾			470,40 € / 1.000 l
Flüssiggas (Brenngas)			60,60 € / 1.000 kg
Erdgas (Brenngas)			5,50 € / MWh
Leichtes Heizöl			61,35 € / 1.000 l

1 Schwefelarm.

2 Schwefelfrei.

Stromsteuer (Regelsteuersatz)

ab 1.4.1999	20 DM / MWh	10,20 € / MWh
ab 1.1.2000	25 DM / MWh	12,78 € / MWh
ab 1.1.2001	30 DM / MWh	15,34 € / MWh
ab 1.1.2002	-	17,90 € / MWh
ab 1.1.2003	-	20,50 € / MWh

8. Kirchensteuer 2015

Land	Grundtabelle			Splittingtabelle			Grund- und Splittingtabelle insgesamt		
	Einkommen steuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	Einkommen steuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer	Einkommensteuerpflichtige	Kirchensteuerpflichtige	festgesetzte Kirchensteuer
	Stpfl.	Fälle	in % ⁴⁾	Stpfl.	Fälle	in % ⁴⁾	Stpfl.	Fälle	in % ⁴⁾
		Tsd. €			Tsd. €			Tsd. €	
Baden-Württemberg	3.379.338	2.240.586	66,3	2.238.673	2.739.201	61,2	5.618.011	4.979.787	64,3
Bayern	4.167.409	2.881.811	69,2	2.599.099	3.399.376	65,4	6.766.508	6.281.187	67,7
Berlin	1.259.102	347.492	27,6	485.226	234.723	24,2	1.744.328	582.215	26,6
Brandenburg	721.178	117.302	16,3	420.185	142.160	16,9	1.141.363	259.462	16,5
Bremen	216.735	108.568	50,1	112.898	88.182	39,1	329.633	196.750	46,3
Hamburg	673.166	267.504	39,7	295.375	185.697	31,4	968.541	453.201	37,2
Hessen	1.875.687	1.136.046	60,6	1.234.367	1.362.860	55,2	3.110.054	2.498.906	58,4
Mecklenburg-Vorpom.	453.835	72.940	16,1	261.418	83.508	16,0	715.253	156.448	16,0
Niedersachsen	2.312.413	1.453.067	62,8	1.590.438	1.781.737	56,0	3.902.851	3.234.804	60,1
Nordrhein-Westfalen	5.128.821	3.426.928	66,8	3.466.745	4.135.931	59,7	8.595.566	7.562.859	63,9
Rheinland-Pfalz	1.177.558	837.720	71,1	817.711	1.076.675	65,8	1.995.269	1.914.395	69,0
Saarland	282.907	220.018	77,8	190.901	273.963	71,8	473.808	493.981	75,3
Sachsen	1.226.829	247.662	20,2	638.897	276.361	21,6	1.865.726	524.023	20,7
Sachsen-Anhalt	627.804	87.323	13,9	368.806	98.957	13,4	996.610	186.280	13,7
Schleswig-Holstein	848.849	461.793	54,4	558.200	518.954	46,5	1.407.049	980.747	51,3
Thüringen	634.878	169.446	26,7	359.093	197.169	27,5	993.971	366.615	27,0
Bundesgebiet insgesamt¹⁾	24.986.509	14.076.206	56,3	15.638.032	16.595.454	53,1	40.624.541	30.671.660	55,1
alte Länder ²⁾	21.321.985	13.381.533	62,8	13.589.633	15.797.299	58,1	34.911.618	29.178.832	61,0
neue Länder ³⁾	3.664.524	694.673	19,0	2.048.399	798.155	19,5	5.712.923	1.492.828	19,1

1 Abweichungen in der Summe durch Rundungen.

2 Einschließlich Berlin.

3 Ohne Berlin.

4 Anteil der Kirchensteuerpflichtigen an allen Steuerpflichtigen; bei den Kirchensteuerpflichtigen nach der Splittingtabelle wurde der prozentuale Anteil für die Steuerpflichtigen – nicht für die ausgewiesenen Steuerfälle – auf die Steuerpflichtigen insgesamt errechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2015.

9. Zahlen der Betriebsprüfung 2018

Anzahl der Betriebe und geprüften Betriebe			
Größenklasse ¹⁾	gesamt	darunter geprüft	
	Anzahl	Anzahl	Anteil
Großbetriebe	186.339	40.183	21,6%
Mittelbetriebe	792.326	50.251	6,3%
Kleinbetriebe	1.191.438	38.429	3,2%
Kleinstbetriebe	5.646.198	60.120	1,1%
Summe	7.816.301	188.983	2,4%

Größenklasse ¹⁾	Prüfungsturnus in Jahren ²⁾
Großbetriebe	4,6
Mittelbetriebe	15,8
Kleinbetriebe	31,0
Kleinstbetriebe	93,9
Schnitt	41,4

Mehrergebnis der Betriebsprüfung		
Größenklasse ¹⁾	Mehrergebnis ³⁾	
	insgesamt in Mrd. €	je geprüfem Betrieb in €
Großbetriebe	10,1	252.509
Mittelbetriebe	1,3	26.501
Kleinbetriebe	0,7	19.406
Kleinstbetriebe	1,0	16.887
Summe	13,2	70.046

Zahl der Prüfer und deren Mehrergebnis

In den Betriebsprüfungen der Länder waren im Jahr 2018 bundesweit 13.525 Prüfer im Einsatz. Sie erzielten ein Mehrergebnis von rund 13,9 Mrd. € (inklusive des Mehrergebnisses bei Bauherrngemeinschaften, Verlustzuweisungsgesellschaften und sonstigen Steuerpflichtigen von 0,6 Mrd. €).

1 Unterscheidung der Größenklassen laut BMF-Schreiben vom 9. Juni 2015 (BStBl. 2015 I, Seite 504).

2 Zeitraum, der durchschnittlich vergeht, bis ein Betrieb wieder einer Prüfung unterliegt.

3 Gerundete Zahlen.

Quelle:

Statistik des Bundesministeriums der Finanzen über die Ergebnisse der steuerlichen Betriebsprüfung 2018.

10. Finanzielle Auswirkungen sozialpolitischer steuerlicher Regelungen

Maßnahmen	2019 in Mio. €
A. <u>Sozialpolitisch begründete Maßnahmen</u>	
Steuermindereinnahmen bei der Einkommensteuer:	
- Steuerfreiheit des Beteiligungssparens (§ 19a EStG a.F./ab 1.4.2009: § 3 Nr. 39 EStG n.F.)	85
- Steuerbegünstigung der Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung (§ 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG)	115
- Steuerbefreiung der Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	3.040
- Pauschalierung der Lohnsteuer bei Zukunftssicherungsleistungen (§ 40b EStG) ¹⁾	215
Steuermindereinnahmen bei anderen Steuern:	
- Kfz-Steuerbefreiung für Körperbehinderte (§ 3a Kraftfahrzeugsteuergesetz - KraftStG)	105
Summe A:	3.560
B. <u>Maßnahmen wegen geminderter steuerlicher Leistungsfähigkeit</u>	
Steuermindereinnahmen bei der Einkommensteuer:	
- Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG) ²⁾	535
- Abzug von außergewöhnlichen Belastungen (§ 33 EStG)	1.205
- Abzug von außergewöhnlichen Belastungen in besonderen Fällen (§ 33a EStG) (Einzelaufstellung siehe nachrichtliche Erläuterung zu B)	950
- Pauschbeträge für behinderte Menschen (§ 33b Abs. 3 EStG) und Hinterbliebene (§ 33b Abs. 4 EStG)	970
- Pflegepauschbetrag (§ 33b Abs. 6 EStG) ¹⁾	50
- Abzug von Kinderbetreuungskosten (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG)	745
- Steuerliche Berücksichtigung der Unterhaltsleistungen an den geschiedenen oder dauernd getrennt lebenden unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen Ehegatten (§ 10 Abs. 1a EStG) ¹⁾³⁾	380
Summe B:	4.835
C. <u>Familienleistungsausgleich (Kindergeld und Kinderfreibetragswirkung)</u>	46.700
davon:	
- Kinderfreibetragswirkung (Freistellung des Existenzminimums)	26.885
- Förderanteil des Kindergeldes	19.815
D. <u>Splitting-Verfahren für Ehegatten (Einkommensteuer)</u>³⁾	22.315
Summe B, C und D:	73.850

Fortsetzung: Tabelle 10

Maßnahmen	2019 in Mio. €
Zu B: Nachrichtlich:	
Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen:	
- Abzug von Aufwendungen für den Unterhalt und einer etwaigen Berufsausbildung eines nahen Angehörigen (§ 33a Abs. 1 EStG) ¹⁾	715
- Abzug des Sonderbedarfs eines sich in Berufsausbildung befindenden, auswärtig untergebrachten, volljährigen Kindes (§ 33a Abs. 2 EStG)	235
Summe:	950
E. Steuerermäßigungen	
- Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und haushaltsnahe Dienstleistungen (ohne geringfügige Beschäftigung und Handwerkerleistungen) (§ 35a Abs. 2 EStG) ⁴⁾	605
- Steuerermäßigung für die Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen (§ 35a Abs. 3 EStG) ⁵⁾	2.110
Summe E:	2.715

1 Die Quantifizierung erfolgt auf Basis der fortgeschriebenen amtlichen Lohn- und Einkommensteuerstatistik.

2 Ab 2015: Nach Kinderzahl gestaffelt.

3 Eingetragene Lebenspartnerschaften sind den Ehen steuerlich gleichgestellt.

4 20 % der Arbeitskosten (max. 4.000 € ab 2009): Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung.

5 20 % der Arbeitskosten (max. 1.200 € ab 2009): Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung.

11. Steuerpolitische Faustformeln

	Aufkommensänderung (Mrd. €) bei voller Jahreswirkung in 2020	
	Bund	insgesamt
Einkommensteuer		
- Anhebung <u>Höchstsatz</u> um 1 %-Punkt durch steiler verlaufende zweite Progressionszone (ab Knickstelle, einschl. Solidaritätszuschlag) ¹⁾	+ 1,9	+ 4,1
- Anhebung <u>Höchstsatz</u> um 1 %-Punkt bei gleichbleibendem Anstieg der zweiten Progressionszone (einschl. Solidaritätszuschlag) ¹⁾	+ 0,8	+ 1,7
- alleinige Anhebung des Reichensteuersatzes um 1 %-Punkt	+ 0,3	+ 0,6
- Anhebung <u>Grundfreibetrag</u> von 9.408 € um 100 € auf 9.508 € (einschl. Solidaritätszuschlag, OHNE Anhebung des Eingangsteuersatzes und steileren Anstieg der ersten Progressionszone)	- 0,4	- 0,9
- Anhebung <u>Grundfreibetrag</u> von 9.408 € um 100 € auf 9.508 € (einschl. Solidaritätszuschlag, bei Anhebung des Eingangsteuersatzes und gleichbleibendem Anstieg der ersten Progressionszone)	- 0,3	- 0,6
- Anhebung des <u>Kindergeldes</u> (1.-4. Kind) um 10 € pro Monat	- 0,67 ²⁾	- 1,58
- 1. Kind (bisher 204 € / mtl.)	- 0,41 ²⁾	- 0,96
- 2. Kind (bisher 204 € / mtl.)	- 0,19 ²⁾	- 0,46
- 3. Kind (bisher 210 € / mtl.)	- 0,06 ²⁾	- 0,13
- 4. und alle weiteren Kinder (bisher 235 € / mtl.)	- 0,02 ²⁾	- 0,05
- Anhebung des <u>Kinderfreibetrages</u> um 100 € (Jahresbetrag) und des Kindergeldes um 3 € (Monatsbetrag)	- 0,3	- 0,7
- Anhebung der <u>Entfernungspauschale</u> von 0,30 € um 0,10 € auf 0,40 € ²⁾	-1,2	-2,6
- Anhebung des <u>Arbeitnehmer-Pauschbetrages</u> um 100 € auf 1.100 €	- 0,3	- 0,6
Körperschaftsteuer		
- Anhebung / Senkung Steuersatz um 1 %-Punkt (einschl. Solidaritätszuschlag)	+/- 1,9	+/- 3,5
Solidaritätszuschlag (ESt und KSt)		
- Anhebung / Senkung um 1 %-Punkt	+/- 3,7	+/- 3,7
Umsatzsteuer		
- Erhöhung / Absenkung des Regelsteuersatzes um 1 %-Punkt	+/- 6,5 ^{3) 4)}	+/- 12,4 ^{3) 4)}
- Erhöhung / Absenkung des ermäßigten Steuersatzes um 1 %-Punkt	+/- 1,4 ^{3) 4)}	+/- 2,9 ^{3) 4)}

Fortsetzung: Tabelle 11

	Aufkommensänderung (Mrd. €) bei voller Jahreswirkung in 2020	
	Bund	insgesamt
Energiesteuer		
- Anhebung / Senkung um 1 ct / l bei Benzin	+/- 0,3	+/- 0,3
- Anhebung / Senkung um 1 ct / l bei Diesel	+/- 0,4	+/- 0,4
Versicherungsteuer		
- Anhebung / Senkung um 1 %-Punkt	+/- 0,6	+/- 0,6
Stromsteuer		
- Anhebung / Senkung um 0,5 ct / kwh	+/- 1,6	+/- 1,6
Alkoholsteuer		
- Anhebung / Senkung um 100 € / hl Alkohol (bei geschätztem Absatzrückgang bzw. Absatzzuwachs von 2,5 %)	+/- 0,1	+/- 0,1

- 1 Anhebung der Tarifsätze der Proportionalzonen von 42 % auf 43 % und von 45 % auf 46 %.
- 2 Grobe Schätzung, inkl. Auswirkungen auf den Solidaritätszuschlag.
- 3 Unter Annahme einer 100 %-Überwälzung und ohne Berücksichtigung von Verhaltensreaktionen oder Rückwirkungen auf den Wirtschaftskreislauf.
- 4 Ohne Anpassung des Verteilerschlüssels lt. Finanzausgleichsgesetz, der bei Steuersatzerhöhungen anzupassen ist.



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium der Finanzen
Referat L C 3 (Öffentlichkeitsarbeit)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
www.bundesfinanzministerium.de

Redaktion

Referat IV A 6

Stand

Oktober 2019

Zentraler Bestellservice

Telefon: 03018 272 2721
Telefax: 03018 10 272 2721
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Bestellung über das Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de

Diese Publikation wird von der Bundesregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

178.891	184.826	195.524	206.450	220.100	232.750	245.750	259.300
48.580	53.833	59.428	61.650	65.900	70.400	74.950	79.100
17.945	19.452	20.918	21.900	21.640	22.600	24.650	25.450
8.259	5.940	7.333	7.895	8.045	8.150	8.300	8.400
19.583	27.442	29.259	32.330	34.710	35.850	37.150	38.150
209.921	217.090	226.355	235.000	245.250	253.950	262.700	271.850
159.015	165.932	170.498	176.950	184.650	191.200	197.800	204.700
50.905	51.157	55.856	58.050	60.600	62.750	64.900	67.150
483.178	508.582	538.817	565.225	595.645	623.700	653.500	682.250
39.594	40.091	41.022	41.300	41.450	41.450	41.450	41.450
14.921	14.186	14.399	14.160	14.080	13.990	13.900	13.820
2.070	2.070	2.094	2.100	2.090	2.080	2.070	2.060
2	1	2	2	2	2	2	2
429	401	368	390	388	386	384	382
14	15	17	18	18	18	18	18
1.032	1.040	1.057	1.055	1.055	1.055	1.055	1.055
12.419	12.763	13.269	13.670	13.990	14.320	14.660	15.010
6.593	6.569	6.944	6.930	6.930	6.930	6.930	6.930
8.805	8.952	8.948	9.010	9.090	9.170	9.250	9.330
1.023	1.074	1.121	1.175	1.215	1.250	1.285	1.320
1.371	422	-7.262	0	0	0	0	0
15.930	16.855	17.953	18.750	19.850	20.800	21.800	22.750